

Bezugspreis.  
Monatlich 60 Pf. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Beleggeld.  
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.  
Redaction und Druckerei: Unterstraße 15.  
Unparteiische Zeitung.  
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

# Wiesbadener

# General Anzeiger.

Anzeigen.  
Die Spaltige Zeitschrift über deren Raum 10 Pf.  
für auswärts 15 Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabat.  
Kellern: Zeitungs-30 Pf. für auswärts 40 Pf.  
Spezial-Anzeigen: Marktschreie 30.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Beilagen: Unterhaltungs-Blatt - Der Landwirth - Der Humorist - Fremdenführer. **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 234. XII. Jahrgang. Donnerstag, den 7. Oktober 1897. Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfaßt 18 Seiten.  
Dieser Ausgabe liegt die Wochen-Beilage  
„Der Landwirth“ bei.

## Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

**Bekanntmachung.**  
Montag, den 11. d. M., Vormittags  
10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der Anna Veringer  
gehörigen Kleider, Leibwäsche und Schmucksachen in dem  
Hause Bleichstraße 1 hier gegen Baarzahlung versteigert  
Wiesbaden, den 5. Oktober 1897.  
Im Auftrage:  
Brandau, Magistr.-Secr.-Assistent.

**Bekanntmachung.**  
Die städtischen Plätze für Aufstellung der Carouffels  
ohne Dampf- und electrischen Betrieb während des dies-  
jährigen **Andreasmarktes** am 2. und 3. Dezember  
sollen öffentlich gegen Meistgebot vergeben, resp. ver-  
steigert werden.  
Hierfür ist Termin auf **Mittwoch, den 20. Ok-  
tober 1897, Vormittags 10 Uhr**, anberaumt.  
Die näheren Bedingungen, unter den die Plätze ver-  
geben, resp. versteigert werden, liegen auf dem Bureau  
des hiesigen Acciseamtes zur Einsicht offen. Dieselben  
können auch vom Acciseamt gegen Einsendung von 50 Pf.  
in Briefmarken bezogen werden.  
Wiesbaden, den 25. August 1897.  
Der Accise-Inspector: Behrung.

**Bekanntmachung.**  
Für die bevorstehende Winterzeit werden die auf  
den hiesigen städtischen Gasanstalten gewonnenen Cokes  
nach sorgfältiger Aufbereitung in nachstehen-  
den Sorten zum Verkauf gestellt:  
1. Sorte: Gesiebte Ruß-Cokes zum Preise von  
M. 2 für je 100 Kg. loco Gasfabrik; diese Sorte ist  
vorzugsweise geeignet zur Beheizung von Kesselöfen jeder  
Art, mithin vorzüglich zur Salonheizung.  
2. Sorte: Gekugelte Stück-Cokes zum Preise von  
M. 1.70 für je 100 Kg. loco Gasfabrik; zumeist größere  
Sortirung, vorzugsweise geeignet zur Beheizung größerer  
Heizungsanlagen, ferner für Centralheizungen, Aus-  
trocknen von Neubauten und dergl.  
3. Sorte: Gesiebte Klein-Cokes zum Preise von  
M. 1.70 für je 100 Kg. loco Gasfabrik; zumeist  
kleinere Sortirung, vorzugsweise geeignet für Beheizung  
kleinerer Heizungsanlagen, insbesondere für Herd-  
heizung.  
Auf Wunsch der Abnehmer werden die Cokes  
auch nach den Häusern und Lagerplätzen geliefert und  
ist gegebenen Falls für jede Menge bis zu 500 Kg.  
nachstehende Vergütung zu leisten:  
in der 1. Zone M. 0.80,  
in der 2. Zone „ 1.00,  
in der 3. Zone „ 1.20,  
in der 4. Zone „ 1.50.  
Die Cokes können sowohl in offenen Wagen-  
ladungen, als auch ohne Preisaufschlag in  
Säcken bezogen werden; letzteres jedoch nur inner-  
halb der 3 ersten Zonen.  
Bestellungen werden nur in dem Verwaltungs-  
gebäude, Marktstraße 16, Zimmer 1a, Vor-  
mittags von 8<sup>1/2</sup> bis 12 Uhr gegen Baarzahlung  
angenommen, und wird ebenfalls jede weiter gewünschte  
Auskunft gerne ertheilt.  
Auf die großen Annehmlichkeiten der Cokesheizung,  
insbesondere auf die Reinlichkeit, die leichte Regu-  
lierbarkeit, den Wegfall von Rauch und Ruß,  
sowie die volle Ausnutzung des Brennstoffes wird  
hierdurch angelegentlich hingewiesen.  
Wiesbaden, den 1. Oktober 1897.  
Der Director d. Wasser-, Gas- u. Electricitätswerke.  
v. Muffall.

## Polizei-Verordnung,

betreffend  
Sicherheitsmaßregeln gegen Nebenausverschleppung bei  
Weinbergs-Rodungen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die all-  
gemeine Landesverwaltung vom 30. Juni 1883 —  
G.-S. S. 195 — und der §§ 6, 12 und 13 der  
Verordnung vom 20. September 1867 G.-S. S.  
1529 — sowie in Ausführung des § 34 des Feld-  
und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 wird für  
den Oberlahnkreis, den Kreis Limburg, den Unterlahn-  
kreis, den Kreis St. Goarshausen, den Rheingaukreis,  
den Land- und Stadtkreis Wiesbaden, den Kreis Höchst,  
den Land- und Stadtkreis Frankfurt a. M. und den  
Obernaukreis unter Zustimmung des Bezirks-Aus-  
schusses hierdurch Nachstehendes verordnet:

§ 1. In allen Gemarkungen, in denen durch die  
berufenen Sachverständigen das Vorhandensein der  
Nebenaus bereits früher festgestellt ist, oder künftig noch  
festgestellt wird, sowie in allen Gemarkungen, die durch  
eine ortsüblich bekannt gemachte Verfügung des Regl.  
Ober-Präsidenten der Provinz Hessen-Nassau für reb-  
lausverdächtig erklärt werden, sind alle ausgehauenen  
Weinstöcke und zwar sowohl die unterirdischen wie die  
oberirdischen Theile, sofort nach dem Ausheuen an Ort  
und Stelle (d. h. in dem ausgehauenen Weinberge), zu  
verbrennen.

Dem Weinbau-Aufsichtskommissar und den von  
ihm beauftragten Personen bleibt das Recht vorbehalten,  
ausgehauene Weinstöcke zum Zwecke der Vornahme von  
Untersuchungen zu entnehmen.

§ 2. Von jedem beabsichtigten Ausheuen von  
Weinstöcken in diesen Gemarkungen ist spätestens am  
Tage vor Beginn der bezüglichen Arbeit der zustän-  
digen Ortspolizei-Behörde Anzeige zu erstatten.

§ 3. Für die Beobachtung der in §§ 1 und 2  
gegebenen Vorschriften sind verantwortlich:

1. der Pächter oder sonst vertragsmäßig berechtigte  
Inhaber oder Verwalter,
2. der Auznießer,
3. der Eigenthümer.

Die Verpflichtung der in vorstehender Reihenfolge  
später genannten Personen tritt jedoch nur dann ein,  
wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhan-  
den ist.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende An-  
ordnungen werden nach Maßgabe des § 34 des Feld-  
und Forstpolizeigesetzes vom ersten April 1880 mit  
Geldstrafe bis zu 150 M. oder verhältnismäßiger  
Haft bestraft.

Außerdem können die erforderlichen Arbeiten auf Kosten  
der Säumigen zwangsweise vorgenommen werden.

Wiesbaden, den 30. August 1897.  
Der Königl. Regierungs-Präsident.  
J. A. Caesar.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1897.  
Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Collecte für den Centralwaisenfonds  
wird durch den hierzu angenommenen Collectanten  
Anton Conradl, am 4. ds. Mts. beginnend, abge-  
halten werden.

Indem wir dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß  
bringen, nehmen wir zugleich Veranlassung, die Samm-  
lung dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf  
das Wärmste zu empfehlen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1897  
Der Magistrat.  
Armen-Verwaltung.  
Mangold.

## Bekanntmachung.

Unter Aufhebung der durch diesseitige Polizei-Ver-  
ordnung vom 26. Januar 1895 öffentlich bekannt ge-  
machten Ausschließung einzelner Straßentheile vom  
Befahren mit Fahrrädern wird auf Grund des § 11  
Absatz 3 der Polizei-Verordnung vom 11. Februar 1896,  
betreffend das Radfahren auf öffentlichen Straßen, Wegen  
und Plätzen, mit Zustimmung des Herrn Regierungs-  
Präsidenten Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß  
gebracht:

### Das Radfahren ist verboten:

1. Für die Zeit von 7 Uhr Morgens bis  
10 Uhr Abends: in der Langgasse einschließ-  
lich des Kranz- und Kochbrunnenplatzes, in der  
Webergasse, in beiden Burgstraßen, in der Gold-  
gasse, in der Wegergasse, in der Marktstraße  
von der Langgasse bis zum Königlichen Schloß,  
auf dem Michaelsberg, auf der Hochfläche, in der  
kleinen Schwalbacherstraße, in der Faulbrunnen-  
straße, in der kleinen Kirchgasse, in der Ellen-  
bogengasse und auf dem ganzen Auisenplage.

### 2. Für den ganzen Tag:

- a. auf allen nur für Fußgänger bestimmten Wegen  
(Trottoir, Banketts, Promenadenwegen, An-  
lagen),
- b. auf allen Reitwegen,
- c. innerhalb des Raumes, welcher von den beiden  
Colonnaden, dem Curhaufe und der Wilhelm-  
straße begrenzt wird, bergabwärts die  
Röderstraße und die Geisbergstraße von der  
Neubauer- bis zur Taunusstraße.

Auf den zu a bezeichneten Wegen dürfen Fahr-  
räder auch nicht von einem Fußgänger an der Hand  
geführt werden.

Uebertretungen werden nach § 20 der Polizei-  
Verordnung vom 11. Februar 1896, betreffend das  
Radfahren auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen,  
bestraft.

Wiesbaden, den 10. September 1897.  
Der Königl. Polizei-Präsident.  
K. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit  
zur öffentlichen Kenntniß.  
Wiesbaden, den 5. Oktober 1897.  
Der Magistrat.  
In Vertr.:  
Sch.



Donnerstag, den 7. October 1897.  
Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**  
Direction: Herr Concertmeister Heim. Irmer.  
1. Schauspiel-Ouverture . . . . . H. Hoffmann  
2. Rigandon aus „Dardanus“ . . . . . Rameau.  
3. Adagio aus der C-dur-Sonate op. 2 . . . . . Beethoven.  
für Orchester bearbeitet von Th. Reibbaum.  
4. Transactionen, Walzer . . . . . Jos. Strauss.  
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ . . . . . Weber.  
6. Solveys Lied aus der II. Peer Gynt-Suite . . . . . Grieg.  
7. Für Herz und Gemüth, Potpourri . . . . . Komzak.  
8. Vom Wörther See, Marsch . . . . . Schölk.  
Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**  
Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

## Wagner-Abend.

1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“
  2. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“
  3. Wotans Abschied von Brünnhilde und  
Feuerzauber „Die Walküre“
  4. Vorspiel zu „Lohengrin“
  5. Walther's Preislied „Wagner's Meister-  
singer von Nürnberg“, Paraphrase für  
Violine von Wilhelmj
  6. Trauermarsch aus „Götterdämmerung“
  7. Einzug der Götter in Walhalla, Schluss-  
scene aus „Rheingold“
- Wagner.

# Bekanntmachung der Invaliditäts- u. Alters- versicherungsanstalt Hessen-Nassau

für den Kreis Wiesbaden (Stadt).

§ 22 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung.

Für die nach dem vorbezeichneten Reichsgesetz versicherungspflichtigen Personen im Kreis Wiesbaden (Stadt) sind für die Zeit vom 1. Januar 1893 bis 31. Dezember 1900, vorbehaltlich etwaiger anderweiter Befreiung, nachbezeichnete Wochenbeiträge zu entrichten, und zwar:

| Für                                                                                                                                                                                                       | Ein Wochenbeitrag in Lohnklasse |         |         |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------|---------|---------|
|                                                                                                                                                                                                           | I                               | II      | III     | IV      |
|                                                                                                                                                                                                           | von Pf. Pf. Pf. Pf.             |         |         |         |
| 1. Mitglieder der gemeinf. Ortskrankenkasse zu Wiesbaden in Wiesbaden.                                                                                                                                    | —                               | —       | 24      | —       |
| §§ 13 u. 29 des Statuts                                                                                                                                                                                   | —                               | 20      | —       | —       |
| 2. Mitglieder der Krankenkasse für die bei dem Wegbau des Bezirksverbandes d. Regierungsbezirks Wiesbaden beschäftigten Personen zu Wiesbaden.                                                            | 14                              | —       | —       | —       |
| § 16 des Statuts.                                                                                                                                                                                         | —                               | —       | —       | —       |
| 3. Mitglieder der Krankenkasse des Konstituenten für Nebenbahnen zu Darmstadt.                                                                                                                            | —                               | —       | —       | —       |
| § 5 des Statuts.                                                                                                                                                                                          | —                               | —       | —       | —       |
| 4. Mitglieder der Krankenkasse der Glaser-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                           | —                               | —       | —       | —       |
| 5. Mitglieder der Krankenkasse der Müller-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                           | —                               | —       | —       | —       |
| 6. Mitglieder der Krankenkasse der Metzger-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                          | —                               | —       | —       | —       |
| 7. Mitglieder der Krankenkasse der Schneider-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                        | —                               | —       | —       | —       |
| 8. Mitglieder der Krankenkasse der Schreiner-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                        | —                               | —       | —       | —       |
| §§ 13 u. 28 des Statuts                                                                                                                                                                                   | —                               | 20      | —       | —       |
| 9. Mitglieder der Krankenkasse der Schuhmacher-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                      | —                               | —       | —       | —       |
| 10. Mitglieder der Krankenkasse der Tapezierer-Zinnung zu Wiesbaden.                                                                                                                                      | —                               | —       | —       | —       |
| §§ 13 u. 28 des Statuts                                                                                                                                                                                   | —                               | 20      | —       | —       |
| 10a. Für Mitglieder der Fabrikantenkasse der Maschinenfabrik W. Philipp zu Wiesbaden und Dohheim. § 15 des Statuts.                                                                                       | 14                              | —       | —       | —       |
| 11. Mitglieder der Post-Frankenkassen.                                                                                                                                                                    | —                               | —       | —       | —       |
| Klasse I bei einem Tagelohn bis einschl. 1.16 M. . . .                                                                                                                                                    | 14                              | —       | —       | —       |
| „ II bei einem Tagelohn von mehr als 1.16 M. bis einschl. 1.88 M. . . .                                                                                                                                   | —                               | 20      | —       | —       |
| „ III bei einem Tagelohn von mehr als 1.88 M. bis einschl. 2.83 M. . . .                                                                                                                                  | —                               | —       | 24      | —       |
| „ IV bei einem Tagelohn über 2.83 M. . . .                                                                                                                                                                | —                               | —       | —       | 30      |
| 12. Alle in Land- u. Forstwirtschaft beschäftigten Betriebsbeamten bis einschließlich 2000 Mark Jahresarbeitsverdienst, soweit dieselben nicht zu den Mitgliedern einer bestehenden Krankenkasse gehören. | 350 Pf.                         | 550 Pf. | 850 Pf. | 850 Pf. |
| 13. Alle übrigen in Land- und Forstwirtschaft, sowie in sonstiger Weise beschäftigten Personen, welche keiner der vorgenannten Krankenkassen angehören, r) männliche Personen . . .                       | —                               | —       | 24      | —       |
| b) weibliche . . .                                                                                                                                                                                        | —                               | —       | 20      | —       |
| 14. Lehrlinge über 16 Jahre soweit dieselben nicht einer der genannten Krankenkassen angehören. . . . .                                                                                                   | —                               | 20      | —       | —       |
| 15. Lehrlinge über 16 Jahre wie vor . . . . .                                                                                                                                                             | 14                              | —       | —       | —       |

Der Wochenbeitrag derjenigen Lohnklasse, in welche der dreihundertfache Betrag des für die Krankenkassenbeiträge maßgebenden Tagesarbeitsverdienstes fällt.

Der Wochenbeitrag derjenigen Lohnklasse, in welche der dreihundertfache Betrag des für die Krankenkassenbeiträge maßgebenden Tagesarbeitsverdienstes fällt.

(Ohne Unterschied des wirtlichen Jahresarbeitsverdienstes):

die Hälfte der Beiträge in Abzug zu bringen. Abzüge dürfen sich jedoch höchstens auf die für die beiden letzten Lohnjahrsperioden entrichteten Beiträge beschränken. Als Lohnzahlung gelten auch Abschlagszahlungen.

Diejenigen Personen, welche die Versicherung nach Aufgabe der die Versicherungspflicht begründenden Beschäftigung freiwillig fortsetzen oder erneuern (§ 117 des Gesetzes vom 22. Juni 1889) sowie diejenigen Personen, welche sich freiwillig selbst versichern (§ 8 des genannten Gesetzes), haben Doppelmarken zu 28 Pf. für jede Kalenderwoche freiwilliger Versicherung einzulösen.

Sich selbst versichern können, falls sie das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch im Stande sind, ein Drittel des ordentlichen Tagelohns gewöhnlicher Tagesarbeiter zu verdienen:

1. Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Lohnarbeiter beschäftigen,
2. ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Lohnarbeiter solche selbständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herstellung oder Verarbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausgewerbetreibende).

Für Saisonarbeiter, d. h. solche, welche zu einem bestimmten Arbeitgeber in einem dauernden Dienst- oder Lohnverhältnis stehen und dasselbe nur vorübergehend unterbrechen, kann das Versicherungsverhältnis auch ohne Verwendung von Doppelmarken während eines 4 Monate nicht übersteigenden Zeitraums freiwillig dadurch fortgesetzt werden, daß die Beiträge in bisheriger Höhe fortentrichtet werden (§ 119 des Gesetzes vom 22. Juni 1889).

Cassel, den 2. Februar 1893.

Der Vorstand:  
E. von Hundelshausen,  
Landes-Direktor.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, 2. Oktober 1897.

Der Magistrat.  
Abtheilung für Invaliditäts- und Altersversicherung.  
Mangold.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 7., Samstag den 9.,  
Donnerstag den 14. u. Samstag den 16. d. M.,  
Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Neugasse 6, verschiedene Mobilien, sowie 4 Schweine öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1897.

Schramm, Steigerwald, Vollziehungsbeamten.

## Fremden-Verzeichniss.

vom 6. October 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

| Hotel Adler.               |                 | Freih. von Hausen, Excell.    |              |
|----------------------------|-----------------|-------------------------------|--------------|
| Seibinkel, Kfm.            | Hamburg         | m. Fr.                        | Dresden      |
| Herrmanns, Kfm.            | Cöln            | Frantz, Fr.                   | Frankenthal  |
| Levasohn m. Fr. u. B. Wien |                 | Hoeller, Kfm.                 | Bonn         |
| Göttinger, Priv.           | Karlsruhe       | Hoeller, Fr.                  | Bonn         |
| Schönfeld, Kfm.            | Chemnitz        | Meyer, Kfm.                   | Zürich       |
| Löwenhaupt, Kfm.           | München         | Englischer Hof.               |              |
| Schmitz-Schleicher         | Vierßen         | Falk, Kfm. m. Fr.             | Hamburg      |
| Hilf, Geh. Justizr.        | Limburg         | Heine, Fr., Priv.             | Hamburg      |
| Osterman m. Fr.            | Bochum          | Erbsprinz.                    |              |
| Kober, Kfm.                | München         | Bräuer                        | München      |
| Bauer, Kfm.                | Berlin          | Solbach, Fbkt.                | Düsseldorf   |
| Taschner m. Fr.            | Crefeld         | Kroll, Fbkt.                  | Düsseldorf   |
| Kase, Kfm.                 | Hamburg         | Solbach, Fbkt.                | Düsseldorf   |
| Pichel m. Fr.              | Oeynhausen      | Müller, Kfm. m. Fr.           | Cöln         |
| Hotel Agir.                |                 | Buss, Kfm.                    | Bockenheim   |
| Cohn                       | Nürnberg        | Halz                          | Neuss        |
| Bahnhof-Hotel.             |                 | Freymann                      | Neuss        |
| Spicker, Kfm. m. Fr.       | Metz            | Franko, Kfm.                  | Frankfurt    |
| Reike m. Fr.               | Berlin          | Europäischer Hof.             |              |
| Becker, Kfm.               | Speyer          | Hundrich m. Fr.               | Dresden      |
| Herbst m. Fr.              | Berlin          | Möller, Rent.                 | Düsseldorf   |
| Hann, Fr.                  | Holland         | Wissotzky, Fr. m. Kinder u.   | Moskau       |
| Oppermann, Kfm.            | Bamberg         | Bonne                         |              |
| Meyer                      | St. Goarshausen | Grüner Wald.                  |              |
| Lecker, Kfm.               | Galizien        | Sandfoss, Kfm.                | Leipzig      |
| Glass                      | Cassel          | Diesbach, Kfm.                | Frankfurt    |
| Walle m. Fr.               | Plettenburg     | Hoffmann m. Fr.               | Berlin       |
| Biekel, Dr. med.           | Dessau          | Lusch, Kfm.                   | Schlesien    |
| Stengels, Kfm.             | Basel           | Bihle, Kfm.                   | Berlin       |
| Stengel m. Fr.             | Hannover        | Koch, Kfm.                    | Frankfurt    |
| Zwei Böcke.                |                 | Lauberg, Kfm.                 | Berlin       |
| Scholl m. Tochter          | Nürnberg        | Mensel, Kfm.                  | Berlin       |
| Cöllischer Hof.            |                 | Teichmann, Kfm.               | Weimar       |
| Hoehtenbach, Fr.           | Mainz           | Strohm, Kfm.                  | Stuttgart    |
| Klei, Dr.                  | Lüneburg        | Blenkes, Kfm.                 | Crefeld      |
| Maur m. Fr.                | Schönberg       | Klang, Kfm.                   | Mündenberg   |
| Willms, Kfm.               | Solingen        | Diehl, Kfm.                   | Berlin       |
| Kummer m. Fr.              | Leipzig         | Limm m. Fr.                   | Bannelfort   |
| Hotel Dahlheim.            |                 | Schüler m. Fr.                | Nastätten    |
| Danz                       | Lenzerich       | Merz, Fr., Kfm.               | Ransbach     |
| Haering, Kfm.              | Heilbronn       | Hotel Hoppel.                 |              |
| Weiss, Ingen.              | Barmen          | Wittmann m. Fr.               | Stuttgart    |
| Hospes m. Fr.              | Würzburg        | Hempel, Kfm.                  | Dresden      |
| Schmitt m. Fr.             | Berlin          | Stiebel, Kfm.                 | Frankfurt    |
| Braun, Bürgermstr.         | Hersfeld        | Steubing, Dr. St. Goarshausen |              |
| Hotel Einborn.             |                 | Müller m. Sohn                | Stuttgart    |
| Sonich, Priv. m. Fr.       |                 | Bueckler, Kfm.                | Hannover     |
| Assmannshausen             |                 | Lieber, Kfm.                  | Hannover     |
| Hezmann, Kfm.              | Hamburg         | Kaiser-Bad.                   |              |
| Hango, Dr. m. Fr.          | Gera            | Lossnitzer, Major             | Gotha        |
| Herte, Kfm.                | Weimar          | von Krowigk, Fr. m. Tochter   | Braunschweig |
| Günther, Kfm.              | Höhr            | Hotel Kaiserhof.              |              |
| Kremer, Kfm.               | Barmen          | Boehme, Hptm. m. Gemahlin     |              |
| Reif, Dr. m. Fr.           | Düsseldorf      | u. Fam.                       | Leipzig      |
| Grote, Kfm.                | Frankfurt       | Pecker, Fr.                   | Düsseldorf   |
| Eisenbahn-Hotel.           |                 | Kisdorf m. Fam.               | Frankfurt    |
| Moerguth, Kfm.             | Eisenach        | Rinaldo                       | Californien  |
| Mache m. Fam.              | Königsberg      | Hotel Karpien.                |              |
| Jacobs m. Tochter          | Bonn            | Braun, Kfm.                   | Nürnberg     |
| Baumann, Kfm.              | Frankfurt       | Jung                          | Dortmund     |
| Bormann                    | Hannover        | Schnelle, Kfm.                | Frankfurt    |
| Brandt                     | Frankfurt       | Hotel Mehl.                   |              |
| Badhaus zum Engel.         |                 | Kraft, Kfm.                   | Süd-Afrika   |
| Schaap m. Fr.              | Amsterdam       | Rating, Kfm.                  | Wetzlar      |
| Sanders, Kfm.              | Amsterdam       | Laspe, Kfm.                   | Göttingen    |
| Peipers m. Tochter         | Siegen          | Bratt, Kfm.                   | Darmstadt    |
| Blundschling m. Fr.        | Homburg         |                               |              |
| Frantz, Priv.              | Frankenthal     |                               |              |

| Hotel Metropole.        |                | von Nisteninghoff, Baron m.  |                |
|-------------------------|----------------|------------------------------|----------------|
| Thurmes, Archib.        | Stuttgart      | Gemahlin                     | Göttingen      |
| Riegel                  | Poleh          | Hotel Schweissberg.          |                |
| Langenberg              | Düsseldorf     | Raasch m. Fr.                | Eckweilsbach   |
| Frhr. von Molsberg      | Langenau       | Herbisch m. Fr.              | Burbach        |
| Norden, Rent.           | New-York       | Loewendahl, Kfm.             | Cöln           |
| Lütgen m. Fr.           | Entweiler      | Mai, Pfr.                    | Breidenbach    |
| Ivanoff                 | Darmstadt      | Comes, Kfm.                  | St. Johana     |
| von Dubois, Fr.         | Potsdam        | Müller, Kfm.                 | St. Johann     |
| Cohn, Dr.               | Oeynhausen     | Schützenhof.                 |                |
| Borger m. Fr.           | Prag           | Fudickar, Kfm.               | Elberfeld      |
| Hotel Minerva.          |                | Leven m. Fr.                 | Cöln           |
| Thomas, Fr.             | Stuttgart      | Bauer                        | Saarbrücken    |
| Wunderlich, Priv.       | Stuttgart      | Alfter, Rent.                | Bonn           |
| Nonnenhof.              |                | Wambach                      | Neuwied        |
| Pfestroff, Kfm.         | Homburg        | Bergmann, Hotelier           | Coblenz        |
| Keim, Apoth.            | Homburg        | Wilhelm                      | Coblenz        |
| Kotthoff                | Lorchhausen    | Berkendahl                   | Coblenz        |
| Fleissner m. Fr.        | Berlin         | Manns, Ingen.                | Dortmund       |
| Claus, Dr.              | Saarlouis      | Hotel Tannhäuser.            |                |
| Lindenschmit            | München        | Kruger m. Fr.                | Prangersheim   |
| Reincke, Kfm.           | Bonn           | Mirgel m. Fr.                | Heusweiler     |
| Reinwohl                | Crükenau       | Metzner Buchhdl.             | Dessau         |
| Feist, Fbkt.            | Solingen       | Taurus-Hotel.                |                |
| Hotel du Nord.          |                | Désard, Fr., Rent.           | Lyon           |
| Sobel, Dr.              | New-York       | David, Kfm.                  | Offenburg      |
| Pfälzer Hof.            |                | Grün, Kfm.                   | St. Petersburg |
| Hedrich, Kfm.           | Offenbach      | Kraus, Kfm.                  | St. Petersburg |
| Mattes m. Fr.           | Frankfurt      | Moller, Kfm.                 | Hamburg        |
| Kagelmann, Fr.          | Cöln-Dautz     | Haenkel, Kfm.                | Erfurt         |
| Schay, Landm.           | Flacht         | Korvatski                    | Oels           |
| Schmidt m. Fr.          | Frankfurt      | Warm, Kfm.                   | Elberfeld      |
| Promenade-Hotel.        |                | Cords, Dir.                  | Düsseldorf     |
| von Faber du Falt       | Nürnberg       | Krause m. Tocht.             | Baumgarth      |
| Wieser                  | Nürnberg       | Clau, Rent. m. Fr.           | Bonn           |
| Frhr. von Rotenhahn     | Nürnberg       | Pulkowski m. Fr.             | Magdeburg      |
| Brand, Fbkt. m. Fr.     | Cöln           | Wiens, Kfm.                  | Hannover       |
| Matz, Dr. phil.         | Karlsruhe      | Hotel Union.                 |                |
| Storeh, Dir.            | Breslau        | Wolter m. Fr.                | Berlin         |
| Gerlach m. Fam.         | Hannover       | Hotel Victoria.              |                |
| Schneider, Fbkt.        | Kempten        | Bolze m. Fr.                 | Dresden        |
| Oehler m. Fr.           | Neustadt       | von Heemkerck, Lieut. m.     |                |
| Radow m. Fr.            | St. Petersburg | Frau                         | Wilhelmshaven  |
| Allwill-Schmitz m. Fam. | Cöln           | Flather, Mrs.                | Sheffield      |
| Schmitz, Fr. m. Fam.    | Cöln           | Feist, Dr.                   | Frankfurt      |
| Kestelezky              | München        | Plücker, Dr.                 | Cöln           |
| Wüster, Baumstr.        | Zahna          | Vier Jahreszeiten.           |                |
| Zur guten Quelle.       |                | Röhke m. Fr.                 | Berlin         |
| Michels, Lehrer         | Wirges         | Plummer, Rent. m. Fr. u. Bd. | England        |
| Michels, Gastw.         | Wirges         | Beckel, Rent.                | New-York       |
| Krasch, Hauptlehrer     | Vluyen         | Hotel Vogel.                 |                |
| Kranz                   | Homburg        | Ruppert, Kfm.                | Hamburg        |
| Finke, Kfm.             | Worms          | Henkel                       | Coblenz        |
| Neuenhahn               | Berlin         | Wentglin                     | Cannstadt      |
| Heinmann, Kfm.          | Dauborn        | Keller m. Fr.                | Cöln           |
| Rhein-Hotel.            |                | Hotel Weiss.                 |                |
| Longhoff                | Hamburg        | May, Pfr.                    | Breitbach      |
| Salomon, Priv.          | Coblenz        | Petri, Dr. m. Fr.            | Berlin         |
| Pfilspon, Refr.         | Hamburg        | Goldstein, Fr.               | Gürlitz        |
| von Schüler, Kfm.       | Frankfurt      |                              |                |

## Ankündigung aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 6. October 1897.

Ge b o r e n: Am 4. Okt. dem Schuhmacher August von der Heide. c. L. R. Bertha Henriette Marie Margarethe. — Am 4. Okt. dem Inspektor der Blindenanstalt Victor Valbus c. L. R. Hildegard Maria Theresia. — Am 4. Okt. dem Heizer Joseph Ros. c. L. R. Maria Anna. — Am 30. Sept. dem Schreinergehilfen Edmund Wübbert c. L. R. Alfred Paul.

A u s g e b o r e n: Der Polizeikommissar Heinrich Roth hier, mit Elisabetha Maria Katharina Kandler zu Mainz. — Der Bierbrauer Wilhelm Röhling zu Janau, vorher hier, mit Helene Geimner daselbst. — Der Tagelöhner Johann Georg Fischer hier, mit Sophia Simon hier. — Der Heizer Paul Ritz zu Eltroff, mit Katharina Egmolf hier. — Der Damenschneidergehilfe Jakob Heinrich Herrchen hier, mit Elisabetha Bodius hier. — Der Hand- schuhmachergehilfe Friedrich Carl Benjamin Röß hier, mit Babette Mathilde Wanger hier.

G e s t o r b e n: Am 5. Okt. Juliane, Tochter des Herr- schneidergehilfen Georg Mengel, alt 8 J. — Am 5. Okt. Wilhelm, geb. Häfner, Witwe des Länders Johann Hartmann, alt 77 J. 26 J. — Am 5. Okt. der Rentner und Feldgerichtsschöffe Wilhelm Müller, alt 64 J. 4 M. 5 T. — Am 5. Okt. der Capitän a. D. Richard Ringt, alt 64 J. 7 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

## Nichtamtliche Anzeigen. Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des

Wintersemesters 1897—98 am 25. Oktober.

Der ganze Lehrkursus umfasst zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsdirektor, Herrn Stadtrath G. Weil, Wies- baden, Elisabethenstraße 27, oder durch Oekonomierath Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden.

**Sch faufe stets  
zu ausnahmsweise hohen Preisen**  
Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Jagrräder, Waffen, Instrumente.  
Auf Bestellung komme ins Haus.  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 234. — XII. Jahrgang.

Donnerstag, den 7. Oktober 1897.

Zweites Blatt.

## Vor der Entscheidung.

\* Wiesbaden, 6. Oktober.

In Berlin beginnen nunmehr die entscheidenden Beratungen über die Aufgaben der nächsten Reichstagsession, und zu Grunde liegen werden denselben die Vorschläge, aber die Reichskanzler Fürst Hohenlohe und Herr von Riquel als Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums zunächst schlüssig geworden sind. Hat der Kaiser diese Vorschläge gut geheißen, so wird die Bestimmung der deutschen Bundesregierungen nachgesucht werden, und auf Grund eines endgültigen Beschlusses des Bundesrathes des deutschen Reiches erfolgen dann die Vorlagen an den Reichstag. Da es sich um die letzte Reichstagsession vor den allgemeinen Neuwahlen zur deutschen Volksvertretung handelt, so werden sicher diesmal die Beratungen mit besonderer Genauigkeit gepflogen werden, denn der Ausfall der deutschen Reichstagswahlen ist nicht nur von Wichtigkeit für uns, er erweckt das lebhafteste Interesse der ganzen Welt. Und wir wissen nur zu gut, daß wir außerhalb unserer Grenzen nicht allzu viele unrichtige Freunde haben.

Ein bekanntes Volkswort sagt: Kein Rauch ohne Feuer! Die neuliche Sensationsmeldung von einer Verdreifachung der Brausteuer, aus deren Erträgen die Mittel zur geplanten Verstärkung der Kriegsmarine genommen werden sollten, ist erfreulicherweise sofort für unbegründet erklärt worden. Aber in der Bevölkerung denkt man vielfach doch: Kein Rauch ohne Feuer! Und so sagt man: Kommt nicht diese Steuer, so kommt eine andere, bezahlt muß in jedem Fall werden. Die Frage ist nur: Wer bezahlt? Und von dem Augenblicke an, wo die praktische Einrichtung der neuen Vorlagen für den Reichstag an maßgebender Stelle beginnt, soll auch Sicherheit über Höhe und Herkunft derselben geschaffen werden, damit jede verwerfende Uebertreibung völlig ausgeschlossen bleibt.

Wir wissen genau, daß die Hauptarbeit der nächsten Reichstagsession die neue Marinenvorlage bilden wird, wir wissen, mit welcher Energie gerade das deutsche Reiches Oberhaupt die Durchführung der Vermehrung unserer Kriegsschiffe betreibt; wir kennen die Gerüchte von einem bevorstehenden Konflikt, wenn eine Einigung zwischen den verbündeten Regierungen und dem deutschen Reichstage in dieser Frage nicht sollte erzielt werden können. Und solche Alarm-Nachrichten wirken wenig günstig, denn unsere Zeit schaut nicht sehr nach einem allgemeinen nationalen Aufschwung aus, wir kommen heute nicht mit vollen Händen zum Reiche, sondern die Mißgunst der Zeiten, die wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben große und immer größer

werdende Forderungen an das Reich hervorgerufen. So ist die Bereitwilligkeit zum Geben gesunken, und nur eine kräftige nationale Bewegung, die aber heute noch nicht besteht, könnte dies ändern, könnte einem Konflikt von vornherein die Spitze abbrechen.

Die Reichsregierung wird und muß mit den Dingen rechnen, wie sie heute sind. Eine große Flottenforderung mit großen Volkssteuern hat wenig Aussicht, von einem deutschen Reichstage in den nächsten Jahren angenommen zu werden. Und es wäre am vortheilhaftesten gewesen, wenn von vornherein das äußerste Maß der geforderten Summen angegeben worden wäre, woran sich nun in klarer Weise die Mittheilung über die Herkunft der Gelder schließen könnte. Ein politischer Konflikt ist nie eine Kleinigkeit, denn er würde weitere wirtschaftliche Schwierigkeiten mit sich bringen, und der hieraus folgende Verdruss im deutschen Bürgerthum würde auch auf die Beziehungen zwischen Kaiser und Volk mit Natur-Nothwendigkeit und in wenig erfreulichem Sinne zurückwirken.

Unsere heutige Zeit ist ernst, weit ernster, als man allgemein zusehen will. Das deutsche Volk hat große Opfer für die Aufrechterhaltung seiner Kraft und seiner Wehrfähigkeit gebracht, ein Entgegenkommen bei neuen Forderungen entspricht nur der Billigkeit. Vor Allem aber ist die Zeit nicht angethan nach neuen schweren Volkssteuern, und von der maßvollen Ruhe des Fürsten Hohenlohe, wie von der praktischen Einsicht des Herrn von Riquel kann daher wohl erwartet werden, daß nun, wo es zur Entscheidung geht, die Verhältnisse im deutschen Reiche gesehen werden, wie sie wirklich sind.

## Politische Uebersicht.

\* Wiesbaden, 6. Okt.

Ueber die Militärstrafprozessreform kann die „Köln. Ztg.“ etwas Neues und, wie sie behauptet, Authentisches mittheilen. Das Blatt meldet anscheinend offiziös, daß bei der Zusammenkunft des Kaisers mit dem Prinzregenten gelegentlich der Kaisermandover diejenigen Punkte der Reform eingehend erörtert worden sind, die bis dahin einer Verständigung im Wege standen. Ueber den materiellen Inhalt der Reformvorlage ist bei dieser Gelegenheit eine Verständigung erzielt worden, die durchaus der Zustimmung des Reichskanzlers entspricht, d. h. also es ist die Oeffentlichkeit des Verfahrens und der Fortfall des Bestätigungsrechts in die Vorlage aufgenommen worden. Trotz dieses günstigen Verlaufs besteht

nur geringe Aussicht dafür, daß die Vorlage dem Reichstage gleich nach dessen Zusammentritt unterbreitet werden wird. Die Ursache liegt in dem Vorhandensein des obersten bayerischen Gerichtshofes. Als im Vorjahre der Kaiser Vertagung der Reform befahl, habe er privatim geäußert, es entspreche seiner Auffassung nicht, Bayern in dieser Angelegenheit zu majorisiren. Diese Aeußerung sei bekannt worden und zu Ohren des Prinzregenten von Bayern gekommen, worauf Erörterungen angestellt wurden, ob Bayern gemäß seinen Reservatrechten Anspruch auf die Beibehaltung eines besonderen obersten Gerichtshofes erheben könne. Diese Frage wurde verneint. Trotzdem scheint sich der Kaiser durch die gefallene Aeußerung gebunden zu fühlen. An diesem Punkte liege daher das einzige noch bestehende Hinderniß. Es scheint auch nicht, als ob es so bald aus dem Wege geräumt werden sollte.

## Deutschland.

\* Berlin, 5. Okt. (Hof- und Personalnachrichten.) Der Kaiser, welcher Dienstag früh Rominten verließ, traf im Laufe des Nachmittags in Danzig ein, woselbst ihm von der Bevölkerung ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Der Monarch begab sich unverzüglich nach der Schloßwerft und wohnte hier dem Stapellauf und der Taufe des großen Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Kaiser Friedrich“ bei. Nach dem glücklich verlaufenen Stapellauf nahm der Kaiser die Werft in Augenschein, worauf er in einer Pinasse nach der kaiserlichen Werft fuhr, um hier selbst den neuen Panzer „Fregat“ zu besichtigen. Der Besichtigung folgte ein kurzer Aufenthalt bei dem Oberwerftdirektor Kapitän v. Vietersheim und sodann die Fahrt nach dem festlich beleuchteten Vangshuf; hier speiste der Kaiser im Kreise der Offiziere des 1. Leibhusarenregiments. Bei der Ankunft wie bei der Abfahrt des Kaisers standen die Mannschaften in Parade. Gegen 8 Uhr setzte Se. Majestät die Reise nach Jagdschloß Hubertusburg bei Eberswalde fort.

Der Kultusminister Dr. Bosse empfing eine Abordnung des katholischen Lehrerverbandes, welche für die Bemühungen des Ministers um das Zustandekommen des Lehrerbefoldungsgesetzes dankte. Der Minister sagte auch Erfüllung von Wünschen der Lehrer bezüglich des Reliktengesetzes zu, das aber für die nächste preussische Landtagsession noch nicht zu erwarten sei.

Die Verlobung der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen mit dem Prinzen Heinrich XXX.

## Bürgerlicher Tod.

Eine Skizze aus dem Wiener Vorstadtleben.

Von Gräfin L. B.

(Nachdruck verboten.)

In einem uralten Häuschen, dessen Mauern dem Verfall nahe waren, wohnte die Wittve des Kammerdieners Fiedler.

Das Häuschen, in dem das Haus stand, repräsentirte noch ein Stück Alt-Wien.

Zwölf bis fünfzehn graue, verwitterte, ein- bis zwei Stock hohe Häuser, mit ehemals weißgestrichenen Fensterrahmen, ohne jeden Zierrat, mit einer extenstiven Ausbauchung als Thürmchen, auf dem schindelgedeckten Dache die schmalen, kleinen Fenster von Manfardenzimmern, bildeten, im Bickach gebaut, dieses Häuschen.

Still und ruhig war es hier, abseits des weltstädtischen Verkehrs der Großstadt. Nur hin und wieder hörte man den einsörmigen, gleichmäßigen Schritt eines sich hieher verirrten Passanten, oder die hellen frohen Stimmen einiger Kinder, die sich den stillen Winkel zum Spielplatz ausgesucht. Hierher hatte sich die alte Frau gezogen, als man ihr den Sohn verheiratete.

Selten sah man sie ausgehen; nur zur Kirche oder um Lebensmittel einzukaufen, hatte man Gelegenheit, sie trippelnden Schrittes, den Kopf in ein altmodisches Tuch gehüllt, hinter dem in und wieder ihr glattgestrichenes weißes Haar hervorlugte, dahineilen zu sehen.

Jeder mochte das alte, freundliche Mütterlein gut leiden, da es für Jeden ein herzliches Wort hatte und Niemand ungehört und ungetröstet von ihr ging, wenn er sein Leid zu ihr klagte gekommen. Selbst mit den Sperlingen lebte sie in gutem Einvernehmen, denn wenn Frau Fiedler des Morgens früh das Fenster öffnete, flogen sie alle piepsend aufs Gefirn, um sich die Brosamen, die sie ausstreute, zu holen.

Schon drei Jahre wohnte sie hier.

Den Nachbarn, die, wie es schon so kommt, doch auch Einiges über dies und jenes aus ihrem Leben erfahren wollten, erzählte sie, ihr Sohn wäre nach Amerika, doch hoffte sie ihn noch dieses Frühjahr wiederzusehen.

Im Hause, das schräg gegenüber lag, lebte ein Kleingewerbetreibender, dessen neunzehnjährige Tochter täglich vom Morgen an bis es dunkelte beim Fenster mit ihrem Etidrahmen saß und fleißig darauf los sticht.

Marie, so hieß das Mädchen, sah, wenn es den Blick hob, immer zur alten Frau hinüber. Es schien ihr, als ob die Fernsicht von draußen aus schöner sein müßte, als herüber, denn die Sympathie zog sie zur Alten.

Eines Tages grüßte Marie freundlich hinüber und erkundigte sich nach dem Befinden der Wittve, nach der Wetterprognose und sonstigen Alltagsigkeiten. Dabei färbte ein heißes Roth über ihre eigene Kühnheit ihre Wangen.

Frau Fiedler, die an dem fleißigen, jungen Ding Gefallen fand, lud es zu sich und so kam es, daß die beiden, sobald es die Zeit erlaubte, beisammen saßen und plauderten.

Marie sparte von ihrem geringen Verdienste oftmals einige Kreuzer, um das Fenster der Alten mit Blumen zu schmücken.

Mit der Zeit ward die Freundschaft so befestigt, daß Marie die Alte nur mehr „Mutter Fiedler“ nannte.

Wenn sie so des Abends oder des Sonntags Nachmittags bei einem Schälchen dünnen Kaffees beisammen saßen, lauschte Marie andächtig den Reden der alten Frau, die ihr nicht genug von dem Sohne in Amerika erzählen konnte.

Wieder war es Mai geworden, zum dritten Male, seitdem sie ihren Sohn genommen, den sie jetzt wiedersehen sollte.

Wie lange ward ihr vor dem Wiedersehen und doch wie sehr sehnte sie es herbei.

Nur noch wenige Tage waren bis dahin. Sie er-

tappte sich alle Augenblicke bei den verschiedentlichsten Combinationen über ihren Franz, wie er wohl aussehen mag, ob er sich gebessert hätte, und so weiter.

Und wenn er sich gebessert hätte, wenn er wieder ganz anständig geworden ist, wird nicht jeder Mensch das flammende Verbrecherbrandmal auf seiner Stirne sehen und mit den Fingern nach ihm weisen: „Der ist im Zuchthaus gewesen“ und ihm ausweichen?!

Und er war doch im Grunde genommen ein herzenguter Junge; er hatte ja das Geld nur gestohlen, um ihr ein besseres Dasein zu bereiten. Der letzte Kampf, den ihre streitenden Gefühle gegen einander führten, ward zu Gunsten der Mutterliebe entschieden.

Marie erzählte überall mit geheimnißvoll-freudiger Miene von der bevorstehenden Ankunft des Sohnes aus Amerika. Rathlos wurde die Alte von allen Seiten mit den Fragen: „wie so, woher, wann und weshalb er käme“, bestürmt, so daß sie beinahe nicht mehr wußte, was sie den Leuten antworten sollte.

Der Tag der Rückkehr kam heran.

Marie brachte schon des Morgens frische Blumen, um den Weitgereisten festlich genug zu empfangen, dann ging sie nach Hause zur Arbeit an ihr Fenster. Heute wollte aber die Arbeit garnicht recht vorwärts gehen, immer und immer wieder rastete die Nadel und die Augen waren nach der Straße gerichtet.

Je näher die Stunde kam, zu welcher ihn Frau Fiedler erwartete, desto dänger wurde ihr.

Endlich hörte sie die festen und doch zögernden, männlichen Schritte auf dem Flur. Ihr Herz pochte zum Zerplatzen, daß sie sich nicht erheben und ihn öffnen konnte.

Er trat ein, zögernd, scheu, als wollte er erst auf dem Gesichte die Stimmung lesen, ob er empfangen werde oder nicht.

Als ihm aber durch Thränen das Mutterauge ent-

Neuß j. L. wurde gestern in Anwesenheit der Eltern der Braut in Wien vollzogen. — Die „Breslauer Zeitung“ schreibt hierzu: Da Prinz Neuß, als Sohn des Prinzen Heinrich IX. Neuß, aus Neuhoff bei Schmiedeberg stammt, so wird die jetzt 18jährige Prinzessin, die um 16 Jahre jünger ist als ihr 1864 geborener Bräutigam, auch in Zukunft durch enge Bande mit Schlesien verknüpft bleiben. Gerade im Gebiet von Schmiedeberg wird man dies mit doppelter Freude begrüßen.

— Das preussische Staatsministerium wird sich, wie die „Staatsb. Ztg.“ wissen will, bereits in der nächsten Sitzung behufs Instruierung der preussischen Stimmen für den Bundesrat mit der neuen Marine-Vorlage beschäftigen.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die bereits bekannte Verleihung des Schwarzen Adler-Ordens an den italienischen Volschaster am hiesigen Hofe, Grafen Langa.

— Eine Aenderung des Personalstandes für den höheren Reichspostdienst ist nicht sofort zu erwarten. Sie dürfte vor Beginn des nächsten Jahres kaum in Angriff genommen werden können, da es dazu vieler Vorarbeiten bedarf und auch Gutachten von zahlreichen Sachleuten zu verlesen und zu sichten sind, eine Arbeit, die man nicht über das Knie brechen kann. Die Einschränkung der Zulassung von Postleuten ist einfach auf die Thatsache zurückzuführen, daß bei dem bestehenden Modus gerade doppelt so viel Stellen als Stellen für dieselben vorhanden waren.

— Die Einigungsverhandlungen der streikenden Formier vor dem Einigungsamt des Gewerbegerichts nahmen heute früh ihren Fortgang. Zur Verhandlung stand der Vergleichsvorschlag des Einigungsamts. Das Gericht trat den Einigungs-Vorschlägen der Arbeitgeber bei und sprach auch aus, daß die Gründe, aus welchen der Streik bei der Firma Borfig erklärt und in die übrigen Fabriken übertragen wurden, nicht zu rechtfertigen seien. Die Vertreter der Arbeitgeber waren mit den gemachten Vorschlägen einverstanden, ebenso die Vertreter der Formier für ihre Person. Zwei Metallarbeiter-Versammlungen werden Donnerstag endgültig Stellung zu dem Vergleich nehmen. Damit dürfte der Formierstreik sein Ende gefunden haben.

— Hamburg, 5. Okt. Auf dem sozialistischen Parteitage wurde heute die Diskussion über die Presse fortgesetzt. Fischel-Berlin versuchte die „Vorwärts“-Buchhandlung gegen die Angriffe Hoffmann-Berlin und Hassenstein-Mainz zu verteidigen. Es kam zu einer erregten Debatte, in der Fischer-Hoffmann als einen literarischen Trottel bezeichnet und dessen Brochüre als Schundliteratur. In demselben Sinne äußerte sich Zetkin über Hoffmann. Dieser erwiderte mit dem Hinweis auf die große Auflage der Brochüre und den Umstand, daß sie in der ganzen Parteipresse mit Ausnahme des „Vorwärts“ abgedruckt worden sei. Der Streit zwischen dem „Vorwärts“ und dem „Hamburger Echo“ wegen des Verichts über den letzten Parteitag wurde durch den Beschluß erledigt, daß der Partei-Vorstand verpflichtet wird, den offiziellen Parteibericht allen Parteiblättern gleichzeitig zu überlassen. Aus dem weiteren Verlauf der Verhandlungen ist noch zu bemerken, daß der Ueberchuß des „Vorwärts“ und „Hamburger Echo“ auf 48,000 bzw. 102,000 Mark angegeben wurde. Nach Erledigung des Kassenberichts wurde den Kassensührern Decharge erteilt.

In der heutigen Nachmittags-Sitzung erhaltete Abg. Schipke-Berlin Bericht über die parlamentarische Thätigkeit der Fraktion. Derselbe erwähnte, daß im letzten Jahre bei Gelegenheit der Debatte Abg. Auer bekannt gab, es sei die Mittheilung geworden, daß eine Reihe Anknüpfungen der Berliner Polizei in süddeutsche Fabriken gegenwärtig, da konnte er sich nicht mehr halten, er fing wie ein Kind zu schluchzen an und warf sich mit dem Aufschrei: „Mutter!“ der alten Frau zu Füßen, sein Gesicht in ihren Schoß verbergend.

Nachdem der erste Freudentaukel des Wiedersehens vorüber war, ging's aus Erzählen, von dem und jenem. Sie sagte ihm, wie klug sie es angestellt, was sie den Leuten gesagt, damit Niemand von der Schande erfahren könnte.

Er dankte ihr erleichtert und schwor ihr sein früheres Leben durch sein künftiges weitz zu machen.

Auf Veranlassung der alten Frau kam auch Marie. Die jungen Leuten wurden bekannt, man plauderte, scherzte, er mußte von seiner Reise erzählen, kurzum es schien, als ob man das freudigste Wiedersehen eines weit- gereisenden Gastes feierte.

Einige Zeit darauf, als Franz bereits eine Stellung als Schreiber bei einem Advokaten hatte und Marie ihre Liebe zur Alten auch auf den Sohn übertragen hatte, so wie dieser die seine auf sie und Alles im besten Einvernehmen, im besten Gange war, geschah es, daß Franz eines Tages auf einem Geschäftsgange einem ehemaligen Zellengenossen begegnete.

Trotzdem er den Kopf auf die andere Seite wendete, rascher zu gehen anfang, um außer Gesichtswette zu gelangen, wurde er von dem verlottert aussehenden Individuum angehalten.

„Na,“ rief ihm der zweifelhafte „Freund“ zu „na Franz! erkennst mi denn nimmer, oder willst Du mi nimmer kennen, seitdem Du's graue Gewandl auszog'n hast?“

„Entschuldigen Sie,“ stotterte der Angesprochene verlegen, „entschuldigen Sie, ich habe Eile — wirklich eilig, entschuldigen Sie, — adieu!“

Damit rannte er wie von Furien verfolgt davon. „Schau's da her, so a Straußensbruder, glaubst viel, ich! daß i Di anpump'n hab' woll'n, bummer Kerl!“

als Arbeiter verkehrt seien, um die dortigen Arbeiter zu überwachen. In einem Falle sei es dem Genossen Dreesbach-Mannheim, den er beauftragt habe, gelungen, das Vorhandensein eines solchen Spions festzustellen. Abg. Weber sprach alsdann zur Erläuterung des Verhaltens der sozialdemokratischen Partei gegenüber der Verwilligung des neuen Gesetzes. Bei Besprechung des Verhaltens der Partei zu den Reichstagswahlen brachte Referent Weber folgende Resolution ein:

Betreffs die Stellung der Partei zu den Reichstagswahlen beschließt der Parteitag:

1. Es ist Pflicht aller Parteigenossen, soweit dies noch nicht geschehen ist, sofort in die Vorbereitungen für die allgemeinen Reichstagswahlen einzutreten. In allen Wahlkreisen, in welchen organisierte Parteigenossen vorhanden sind, sind ohne Rücksicht auf die Zahl der zu erwartenden Stimmen von der Partei 5 Kandidaten aufzustellen.

2. Im Falle einer engeren Wahl in einem Wahlkreise, bei welchem der Kandidat der Partei nicht in Frage kommt, sind die Parteigenossen gehalten, demjenigen Kandidaten einer bürgerlichen Partei die Stimme zu geben, der sich verpflichtet, im Falle seiner Wahl für Folgendes im Reichstoge einzutreten: a) die Ausbreitung des allgemeinen gleichen und direkten Wahlrechts in seiner jetzigen Gestalt, es sei denn, daß es sich um den Antrag auf Erweiterung und größere Sicherung desselben handle; b) für Aufrechterhaltung des unverfälschten Budgetrechts des Reichstages (kein Septennat etc.); c) für Sicherung des allgemeinen Vereins-, Versammlungs- und Coalitionsrechts durch den Reichstag; d) gegen die Einführung von Ausnahmegeetzen und gegen die Verschärfung des bestehenden Strafrechts, soweit es sich um politische Vergehen oder Verbrechen handelt; e) gegen jede Verschärfung des bestehenden Pressengesetzes; f) gegen die Einführung neuer oder gegen Erhöhung bestehender indirekter Steuern und Zölle und gegen Vertheuerung notwendiger Lebens- und Genusmittel.

3. Es kommt kein Kandidat in Frage, der sich diesen Forderungen gegenüber ablehnend verhält. Dann ist strikte Stimmenthaltung zu proklamieren.

— München, 5. Okt. Gestern Abend 8 1/2 Uhr fand eine Versammlung des demokratischen Vereins München statt, wobei Dr. Luidde über den Mannheimer Parteitag Bericht erstattete. Derselbe sei ein viel größerer gewesen, als durch die Zeitungen mitgeteilt worden sei, da eine große Anzahl der Teilnehmer erst Samstag früh ankam. Die Aussichten für den Wahlkampf würden, meinte er, viel besser sein, wenn die Partei nicht den großen Kandidatenmangel aufzuweisen hätte. Heigel-Zürich hielt einen Vortrag über die Verfassung der Schweiz, welche er als politisches Ideal bezeichnete. In der darauf folgenden Diskussion wurde auch der Wunsch geäußert, nächsten Winter eine große öffentliche Versammlung einzuberufen. In derselben soll Heigel als Redner auftreten.

## Ausland.

— Paris, 5. Okt. Die österreichisch-ungarische Regierung hat die Ernennung des Marquis Revera zum Volschaster in Wien angenommen. Ferner haben die Vereinigten Staaten von Nordamerika die Ernennung Jules Campons zum Volschaster in Washington gutgeheißen.

— London, 5. Okt. Die englischen Blätter verzeichnen das in Rom aufgetauchte Gerücht, daß Rumänien Italien im Dreibunde verlassen werde. Italien warte nur noch den Ablauf des Dreibundvertrages ab, um sich von Deutschland und Oesterreich zu trennen. (17)

— Madrid, 5. Okt. Sagasta will zunächst die beiden cubanischen Parteien, nämlich die Autonomisten und die konstitutionellen Unionisten unter einen Hut zu bringen suchen. Es wird die Aufgabe des künftigen Gouverneurs sein, sofort eine Notablen-Versammlung einzuberufen, in der die Reformen proklamirt werden sollen.

— Aber wart', Dir werd' i schon noch die Suppe ver- falzen!“

Das und ein Hohnlachen, das war der Nachruf, den ihm der Gauner widmete.

Franz kam in Schweiz gebadet in der Kanzlei an. Er schwor sich zu, bei nächster Gelegenheit Wien zu verlassen, um ja nicht mehr in die Situation zu kommen, mit einem solchen „Freunde“ zusammenzutreffen, um damit seine Vergangenheit aufgedeckt zu sehen.

Niemals sollte sie es erfahren, daß er so tief gesunken, sie für die er arbeiten und leben wollte.

Einige Zeit darauf, nachdem Franz den Vorfall schon beinahe vergessen hatte, geschah etwas, was ihm die Begegnung wieder in's Gedächtnis rief.

Der Advokat hatte ihm gekündigt, — gekündigt mit der Motivierung, einen Dieb nicht im Hause behalten zu können.

Das war ein Faustschlag ins Gesicht.

Woher konnte sein Herr es wissen? Welcher unglückliche Zufall spielte da mit? Oder sollte der Freund? In ihm stieg eine dunkle Ahnung auf.

Er hätte den Verlust verschmerzt, sich eine neue Stellung gesucht, wenn nicht zu gleicher Zeit der Vater Mariens davon Kenntniß erhalten hätte.

Der zwar arme, aber auf Ansehen und Ehrenhaftigkeit haltende Gewerbebetreibende kam eines Tages zu Franz.

Finstern, kaum ohne Gruß trat er ein und fuhr in echtem Wienerjargon den Ahnungslosen an:

„Sie Schwindler, also in a anständiges Haus drängen Sie sich ein, an anständigen Wahl verdräh'n Sie den Kopf, schwindeln was von Amerikareisen vor, derweil san Sie im Zuchthaus g'sessen!“

„Aber lieber Herr Wurm, ich habe ja doch mein Vergehen abgebußt!“ — wagte Franz zu entgegnen.

„Das macht gar Nichts. — Sie san a Lump und

## Vocales.

Wiesbaden, 6. Oktober.

— Kaiser Friedrich-Denkmal. Wie nunmehr feststeht, wird auch J. Maj. die Kaiserin Auguste Victoria zu den Enthüllungsfestlichkeiten am 18. Oktober hier eintreffen. Die Ankunft des Kaiserpaars wird an diesem Tage gegen 12 Uhr Mittags erfolgen, und werden sich die Allerhöchsten Herrschaften vom Taunusbahnhofe direkt zur Feier auf dem Denkmalsplatze begeben. — Die Deputation hat für die Enthüllungsfestlichkeiten die Decorationsarbeiten wie folgt vergeben: Die Malen und Kreuzbögen vor der Einfahrt zur Kaiserloge im Kgl. Theater an Herrn Tapezierer Dewald, das Aufziehen der Fahnen an den Straßenkreuzungen Marktplatz u. an Herrn Dachbeder Vogt, die Fierierung von Fahnenmasten an Herrn Zimmermeister H. Carstens, das Aufstellen von großen Fahnenmasten für die Wilhelmstraße u. an Herrn Zimmermeister Carl Honsack, das Aufstellen der kleinen Fahnenmasten entlang der Wilhelmstraße und Decoriren derselben Herrn Tapezierer A. Schmidt, die Decoration des Kaiserjesses, der Tribünen, das Aufstellen eines Belariums u. s. w. Herrn Tapezierer H. Eichelsheim, die Fierierung der Girlanden und Tannendämme an die Herren Carl Becker, Joh. Klett, Herrn. Stodt, Friedrich Abner und Gg. Bachert.

— Die Landtagswahl für die Kreise Wiesbaden (Land) und Höchst hat einem uns zugegangenen Privat-Telegramm zufolge heute Vormittag in Höchst a. M. stattgefunden. Es erhielten Bürgermeister Wolff (ntl.) 107, Rattger (freis. Sp.) 46, Rechtsanwalt Kellertoff (Chr.) 75 und Ortsbefiger Brand (Bund der Landwirthe) 44 Stimmen. Bei der in Folge dessen erforderlichen Stichwahl zwischen Wolff und Kellertoff erhielten: Wolff 180 und Kellertoff 64 Stimmen. Bürgermeister Wolff (ntl.) ist somit gewählt.

— Der Stadtausschuß verhandelte in seiner heutigen Sitzung, in welcher Herr Bürgermeister H. den Vorschlag führte, die Verwaltungsverhältnisse des Herrn Conditors Aug. Reich gegen Polizei- und Gemeindebehörde. Kläger will außer seiner Conditorei eine Zweiggeschäfts, Kleine Burghstraße 10, errichten und dort wie üblich Spirituosen, Kaffee, Chocolade u. zum Auskaffee bringen. Polizei- und Gemeindebehörde haben das Gesuch einmal wegen mangelnden Bedürfnisses, dann aber auch weil das Lokal den polizeilichen Anforderungen nicht entspricht, auf Ablehnung begutachtet. Der Stadtausschuß kam heute aus dem letzteren Grunde ebenfalls zu einem ablehnenden Bescheid. — Herr Spenglermeister und Installateur Louis Conradt will in seinem Hause, Kuchengasse 9, ein Hotel mit besserer Restauration errichten. Polizei und Reichsdeputation begutachteten das Gesuch wegen mangelnden Bedürfnisses auf Ablehnung, und auch der Stadtausschuß entschied demgemäß.

— In der öffentlichen Plenarsitzung der Handelskammer Wiesbaden am 8. Oktober 1897, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause dahier (Zimmer No 36a) wurden u. a. folgende Gegenstände zur Verathung kommen: Wahl der in Vorschlag zu bringenden 4 Handelsrichter u. 4 Stellvertreter von Handelsrichtern; Festsetzung des neuen Statuts und der neuen Geschäftsordnung der Handelskammer; Festsetzung des Gutachtens für den Herrn Handelsminister betr. Organisation der kaufmännischen Schiedsgerichte; Wahl von Vertretern zu der am 17. Oktober stattfindenden Wiesbadener Weinmarken-Conferenz; Jahres-Rechnung für 1896/97; Haftstelle Stühelmühle; Rückfahrkarten für Schiff und Eisenbahn gültig ab Wiesbaden-Höchst-St. Goarshausen; Rückfahrkarten Hofheim-Wiesbaden; Arbeiterwochenkarten; Bahndorf-Zugsbuch; Winterfahrplan 1897/98; Einlegung eines neuen Morgens zwischen 7 und 8 von Frankfurt nach Kassel; Errichtung einer rechtsrheinischen Fernsprechleitung; Errichtung einer neuen Stadtsprechanstalt Ober- und Niederlahnstein.

— Die kaufmännische Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins beginnt mit ihren Winterkursen nächsten Montag, den 11. Oktober in den von der Stadt überlassenen Räumen der städtischen Oberrealschule. Die einzelnen Kurse lauten an, Englisch: Montag, den 11. Oktober, Abends 8 Uhr; Französisch: Dienstag, den 12. Oktober, Abends 8 Uhr; Schönschreiben: Mittwoch, den 13. Oktober, Nachmittags 2 1/2 Uhr; Buchführung: Mittwoch, den 13. Oktober, Abends 8 Uhr. Da

bleib'n aner. Mei Marie klag'n Sie net, des sag' ich Ihnen, die schick' ich ins Kloster, wann's ma G'schichten macht, versteh'n S' mi, für an Sträfling als Schwieger-sohn bedant' ich mi schönstens!“ Sprach's und ging die Thüre hinter sich zuschlagend davon.

Der Schlag war zu hart, den konnte er nicht verwinden. Er versuchte Marie zu sprechen — allein vergeblich, sie war nicht mehr im Hause.

Anfangs erfaßte ihn die Wuth, der Born, ein Ausgestoßener sein zu müssen; gut, dachte er, dann will ich auch einer bleiben, dann ermannte ihn der Schmerz, er weinte wie ein Kind.

Konnte er, der doch des bürgerlichen Todes gestorben war, noch dies Leben weiter leben?

Die Gesellschaft stieg ihn aus ihrer Gemeinschaft, wie einen Ausläufer, aus, wofür lebte er dann noch? Für seine Mutter? — die war versorgt.

Um sie zu trösten, sagte er ihr, er wolle nach Amerika gehen, und reich, sehr reich werden und dann wiederkommen. —

Er ging. —

Von nun an sah man das alte Mütterlein beinahe nicht mehr ausgehen, nur hin und wieder huschte sie leicht verumumt und heftig mit sich gestikulirend hinüber zur Post um nachzufragen, ob noch kein Brief aus Amerika für sie da wäre. Sie wartete umsonst, denn kurze Zeit, nachdem er abgereist war, begrub man auf dem Friedhof der Namenlosen den Leichnam eines jungen Mannes, den die Donau anaschwemmt hatte.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil des Romans „Die Anadolische Juvu“ von Hans Wadenhusen kostenfrei nachgeliefert.

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 234. — XII. Jahrgang.

Donnerstag, den 7. Oktober 1897.

Drittes Blatt.

Für nur **50** Pf. monatlich  
wird der

**Wiesbadener General-Anzeiger**  
(Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Jedermann frei in's Haus gebracht.

## Die Anadolische Juno.

Roman von Hans Wachenhusen.

(10. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Ungestimmt setzte er seine Promenade fort, trat dann an das Fenster und wandte, um sich zu beruhigen, den Damen den Rücken. — Die Baronin war, als sie den Namen, der ihr noch so oft im Ohr geklungen, vernommen, an die Sopphalehne zurückgefallen, presste die Hand auf das ungestimmt pochende Herz und schloß entsezt die Augen. Unfassbar war ihr, was sie hatte vernommen müssen. Schon als sie, mit dem kranken Gregor vom Lande zurückkehrend, Stefan wiedergesehen, war's ihr gewesen, als habe er ihr eine so kalte, förmliche Galanterie gezeigt; Emmy ihrerseits, die vor Kurzem erst mit aus den Bädern zurückgekehrt, war ihr so abgespannt erschienen, sie hatte zwischen Beiden die frühere Herzlichkeit vermisst, in der schönen pompejanischen Villa eben nur ein vornehmer junges Ehepaar wiedergesehen, zwischen dem das neue Herzensband fehlte, das der Kindersegen stifte, und jetzt dies! . . . Die abscheuliche Mär von seiner früheren Liebe, sie bewahrheitete sich: sie war wieder lebendig geworden; dieses Weib war hier . . . hier und er that seiner Gattin öffentlich die Schmach an . . . Sie wogte kaum, die Augen zu öffnen, auf die Tochter zu blicken, die, ganz so wie vorhin, regungslos, als überraschte sie nichts, bleich, mit unheimlich blickenden Augen vor sich hinstarrte. Sie hätte die Tochter in ihre Arme schließen, sie an sich pressen und rufen mögen: „Armes Kind, verzeih' einer unglücklichen Mutter, die ja gewarnt gewesen und dennoch in ihrer Schwäche für diesen Mann blind genug sein konnte, ihm ihr Kind zu opfern! Aber die Stimme versagte ihr ein eisiger Strom ging durch ihre Glieder.

„Was sagte Dir der Vormund?“ fragte sie bangend, in der tiefen Stille.

Gregor zuckte die Achsel. „Na, der nahm die Sache ziemlich kühl! Er ist ja Geschäftsmann, kennt nur Bissen. Er machte sich sogar ein Verdienst daraus, daß er Recht bekommen.“

Gregor sprach mit rücksichtsloser Offenheit. In schwergekränktem Stolz vergaß er der Mutter Leiden, der Schwester trauriges Loos, er fühlte sich selbst unglücklich, und darum mochten auch die Anderen ihr Leid tragen.

„Schöne uns, Gregor!“ hörte er die Mutter fluchen. „Wen haben wir Beide denn als Dich zu unserer Hilfe und Du stürmst mit Deiner Schreckensbotschaft auf uns ein. Unterrichte Dich, ob es wahr ist! Der Vormund war ja gegen diese Heirath, wir Frauen folgten ja nur dem Gefühl. . . . Großer Gott, wenn es wirklich so wäre, Emmy's Vermögen und ihr armes Herz, das diesen Mann noch liebt, ich weiß es. Der Himmel prüfte sie schon so schwer, als er ihr den kleinen Liebling wieder entriß! . . . Aber es kann ja so schlimm nicht sein!“

Sie richtete sich im Sopha auf; doch ein Blick auf der Tochter Regungslosigkeit, auf ihr bleiches, blutloses Antlitz, ihr Schweigen überzeugten sie fest, daß die Tochter ihr nicht Alles geheiht, als sie nicht mehr für sich zu behalten vermocht, was schon längst ihre Seele bedrückte.

„Ich selbst will mit ihm sprechen!“ Sie tastete vergeblich an sich herum, presste dann die Hand auf die Stirn: „Er soll, er wird mir die Wahrheit bekennen! Ich will ihm zu Herzen reden! Vielleicht hat es Emmy an herzlichem Entgegenkommen fehlen lassen, er ist ja verwöhnt durch die Welt, die Frauen sind so taktlos, um ihn zu wetteifern, ihn seiner Pflicht abwendig zu machen! Er wird mir Rede stehen! Ich werde ihn zu mir bitten lassen. . . für morgen, denn heute ist es zu spät, ich muß auch erst meine Fassung wiedergewinnen, denn er giebt auf Formen! . . .“

Die Stille der peinlichsten Ueberraschung trat plötzlich ein. Der Mutter Auge haftete an einer weißen Hand, welche die Portiere der Flügelthüre von außen erfaßte und zurückschob und in derselben erschien Stefan, die Handfläche und den Hut zwischen den Fingern.

Ueberrascht durch das sich ihm bietende Tableau hielt er unter den beiden breiten türkischen Schamls inne. Sein feuriges Auge bligte auf die noch immer ebenso regungslos dastehende Gattin, die ihn noch nicht bemerkt, dann auf die Baronin mit einem Lächeln, das er stets in seiner Gewalt hatte. Nach einer leichten Verbeugung schien er die Ueberraschung in sich bewältigt zu haben und schritt geräuschlos über den Teppich ins Zimmer.

„Verzeihung, gnädige Mama, es war niemand, der mich hätte melden können!“

Beim Klang der Stimme starrte Emmy auf ihn, Zeichenblässe wich einer plötzlichen Blutröthe, während er zu der Mutter trat und ihr die Hand küßte.

„Ist etwas vorgegangen und störe ich?“ fragte er mit größter Selbstbeherrschung, erst auf Emmy, dann seitwärts zu Gregor hinüberblickend, der noch seine Fassung nicht finden konnte. Und als er keine Antwort hörte, wandte er sich zu Emmy, zärtlich die Hand unter ihr Kinn legend, als er die ihrige nicht fand: „Was ist Dir, Kind? Ich suchte Dich zu Hause und nicht ich allein, denn . . . Es war ein eigenthümlicher Zufall! Am Victoria-Hotel vorüberkommend, sah ich eine Dame vor demselben den Sattel besteigen, in der ich überrascht die Gräfin Bozaris, eine durch Geist und Schönheit

ausgezeichnete Dame, erkannte. Auch sie erkannte mich, sie lud mich ein, sie zu begleiten und reichte mir das entzückendste Modell einer Hand, das mich verführte, ihre Einladung anzunehmen, als ihr Stallmeister so artig war, mir sein Pferd zu offeriren. Ich erzählte ihr unterwegs von Dir und sie, immer originell in ihren Einfällen, bat mich so bringend, sie auf unserer Rückkehr zu Dir zu führen, sie verlange, Dich kennen zu lernen, Du verweist ihr den Verstoß gegen die Etikette verzeihen, wenn sie sich in ihrem Reittleide präsentire. Wir blieben nichts übrig, als nachzugeben, wir fanden aber soeben nur Mrs. Lea, die als Engländerin diesen Besuch shocking finden mußte und die Dame recht kühl empfing. Ich zeigte der Gräfin unsere Räume, meine Pferde und geleitete sie dann zu ihrem Hotel zurück, nachdem sie sich zufrieden erklärt, wenigstens Dein Porträt im Salon kennen gelernt zu haben. . . Ich habe Dir jetzt mein Abenteuer geheiht, Du zürst mir doch nicht?“

Emmy fand in dem Ton seiner letzten Worte denselben Klang, in welchem er seit einiger Zeit immer zu ihr sprach, da einer kühlen Verbindlichkeit, welche sich bemüht, die Formen streng zu beobachten. Er hatte inzwischen ihre Hand gefunden und sie leicht an seine Lippen geführt, gab sich aber den Schein, als bemerke er nicht, wie kalt dieselbe war.

Auf seine Frage antwortete sie mit einer verneinenden Kopfbewegung, ohne zu ihm aufzuschauen.

„Du weihst, ich fühle mich nicht . . . wohl seit einigen Tagen!“ Klang es ebenso kalt von ihren farblosen Lippen, während sie ihm die Hand entzog. Die Dame wird mich auch ferner entschuldigen!“

„Sie weiß, daß er ihr die Unwahrheit sagt, daß sie schon länger hier ist!“ Gregor blickte entrüstet auf ihn.

Die Baronin hatte sich erhoben, um in echt weiblichem Gefühl ihm ihren Platz neben Emmy zu einer möglichen Verständigung zu überlassen, diese aber erhob sich ebenfalls. Sie wich dem Blick des Gatten aus; Stefan aber behielt seine Unbefangenheit, er trat zurück, als Emmy an ihm vorüber zum Fenster wollte.

„Ich habe die interessante Fremde bereits gesehen, wie Andere!“ mischte sich Gregor jetzt ein, sich an den Tisch inmitten des Zimmers setzend. „Wer hat ihr denn eigentlich den Spitznamen „anadolische Juno“ gegeben?“

Ein kaum sichtbarer schräger Blick aus Stefans halb geschlossenen Augen streifte den Sprechenden, dann glitt ein Lächeln über seine Züge, er zuckte die Achsel.

„Vielleicht ihres Aufwandes wegen.“ sagte er harmlos. Sie entstammt der alten griechischen Familie der Moneji aus dem Fanar, der Vorstadt Konstantinopels, ward als Kind schon ihren Eltern entführt, um diese erbenlos zu machen, entfloß während des letzten russisch-türkischen Krieges aus Adrianopel, wo man sie in Knabenkleidern geborgen, bei den Haremfrauen eines hohen Staatsbeamten fand.“ (Fortsetzung folgt.)

## Neues aus aller Welt.

— **Er mordung eines deutschen Musiklehrers.** Karl Hartmann, ein deutscher Musiklehrer, wurde in Columbia, Vereinigte Staaten, wie eine Correspondenz meldet, auf offener Straße erschossen. Er ging mit zwei Herren die Straße entlang, als Sam Johnson, ein Bürger der Stadt, mit einem doppel-läufigen Gewehr um die nächste Straßenecke bog, auf die Drei zung und, nachdem er Hartmanns Begleiter aufgefordert hatte, zur Seite zu treten, zwei Schüsse auf Hartmann abgab. Hartmann sank in die Arme und brach als Leiche zusammen. Der Mörder wurde von der Polizei. Ein Familienland führte zu der Blutthat, bei der die Sympathien der Bevölkerung auf Seiten Johnsons sind. Hartmann kam vor vielen Jahren aus Hannover nach New-Orleans, wo er dem Orchester des französischen Opernhause als erster Violinist angehörte. Vor zehn Jahren ließ er sich in Columbia als Musiklehrer nieder.

— **Den Tod durch eine Ohrseige erlitt,** wie die „Zeitung für Ohrenheilkunde“ in ihrer letzten Nummer berichtet, ein 36-jähriger Mann, der völlig gesunder Knabe. Derselbe war aus unbedeutender Veranlassung geohrseigt worden; unmittelbar danach floß infolge der Reizung des Trommelfells etwas Blut aus dem linken Ohr, und der Erkrankte wurde von leichtem Schwindel befallen. Nach 36 Stunden entstand blutiger Ausfluß, schweres Schwindelgefühl, heiser und rascher Puls, die Temperatur sank von 36,9 allmählich auf 36 Grad herab und der Tod trat nach Ablauf einer Woche ein. Die Section ergab neben Trommelfellzerreißung und Eiter in der entzündeten Trommelfellhöhle noch Blutüberfüllung und Bluterguß in die Hirnhaut und die Seitenventrikel des Gehirns, außerdem linksseitige trockene Brustfellentzündung und Lungenhyperämie.

— **Eine sonderbare Sprache.** Die Bewohner der zu den Canarischen Inseln gehörigen Insel Gomere zeichnen sich durch eine sehr merkwürdige Sprache aus. Statt nämlich die einzelnen Worte zu sprechen, pfeifen sie dieselben. Diese Art zu sprechen hat zwei Vorzüge: erstens sind die Worte sehr weit zu hören und zweitens wird es Fremden sehr schwer, diese Sprache ohne Weiteres

zu erlernen. Dabei ist dies letztere dann in der That sehr leicht, wenn man die Entstehung dieses Idioms kennt. Herr Laland nahm bei einem längeren Aufenthalt auf den Canarischen Inseln auch Gelegenheit, sich genauer mit der geistlichen Sprache zu beschäftigen, und er konstatierte die sehr merkwürdige Thatfache, daß es sich dabei gar nicht um ein besonderes Idiom handelt, auch nicht um irgend welche Anlehnung an die spanische Sprache, sondern daß es ein ganz reines Spanisch ist; die Insulaner stecken nur beim Sprechen zwei oder vier Finger in den Mund und pfeifen, während sie spanisch sprechen! Natürlich gehört dazu eine große Übung, aber es läßt sich leicht denken, daß durch die Vermischung von Wort und Pfeiff der Charakter der Sprache völlig verändert wird. Herrn Laland ist es nach einiger Zeit gelungen, sich die geistliche Sprache so gut anzueignen, daß er sich mit den Eingeborenen bequem unterhalten konnte.

— **Durch eine mächtige Schlange** wurde die Besatzung des japanischen Schiffes „Kamamura-maru“ im Monat August auf offenem Meere in große Aufregung versetzt. Es war aber nicht etwa die bekannte Seeschlange, die sich alljährlich um diese heisse Zeit zu zeigen pflegt, sondern eine Land Schlange von 3 1/2 m Länge und etwa 1/2 m Leibumfang, welche das Schiff auf der Heimkehr von Antwerpen nach Kobe in Singapur an Bord genommen hatte. Diese Riesenschlange hatte ihren Behälter zerprengt und trieb sich dann zum Entsetzen der Mannschaft auf dem Schiffe herum. Als alle Versuche, sie in ihren Käfig zurückzubringen, vergeblich waren, schloß der Kapitän sie unter das Auge. Durch die Wunde geschwächt, wurde sie schließlich wieder eingefangen. Als man in Kobe am 15. August glücklich eintraf, fand es sich jedoch, daß die Schlange noch am Leben und auch anscheinend wieder ziemlich munter war.

— **Wie sich die New-Yorker Stadtväter amüsiren.** At-Newyork Stadtväter treiben jetzt in Ermangelung von Geschäften allerlei Unfl und reisen auf eigene Kosten schlechte Wege. So z. B. brachte jüngst in einer Stadtverordneten-Sitzung Alderman Clancy eine Resolution ein, laut welcher sein Kollege Henry School autorisirt ward, gleich nach der Sitzung zur Erfrischung

des „Board“ mehrere Fässer Bier auf eigene Kosten auslegen zu dürfen. School, der nicht zu den trinkbaren Männern gerechnet werden kann, war sehr empört, als er Clancy's Vorlage verlesen hörte. Krebsroth im Gesicht, erhob er sich von seinem Stuhl und rief: „Das ist eine Schmach! Haben die Mitglieder dieses hohen Rathes sonst nichts zu thun, als die Zeit mit solchen Trivialitäten zuzubringen? Solch ein Unfluth! Ich wundere mich nur, daß der Präsident das Verlesen einer derartigen Vorlage zuläßt!“ Die Resolution ist hiermit außer Ordnung erklärt“, rief der Präsident. „Was?“ schrie Clancy, „ich appellire gegen diese Entscheidung, weil der Präsident selbst mich irregeleitet hat; erst veranlaßt er mich, die Resolution einzubringen und jetzt erklärt er sie für außer Ordnung.“ Diese unerwartete Wendung rief natürlich allgemeine Heiterkeit hervor, aber der Präsident beharrte auf seine Entscheidung und School klappte erleichtert auf.

## Litteratur.

\* **Ein zeitgemäßes buchhändlerisches Unternehmen.** Das die Beachtung aller Bücherliebhaber und besonders in der kommenden Weihnachtszeit großen Anlaß finden wird, veranstaltet soeben die Dammann'sche Verlagsbuchhandlung zu Hannover: Die Herausgabe eigenartiger Prachtwerke von hervorragender Ausstattung, gediegenstem Inhalt und einem bisher bei derartigen Prachtausgaben nicht gekannten Preise, der für jeden statlichen, großen Band zwischen 4 bis 6 M. schwankt. Die erste Gruppe dieser neuen billigen Prachtwerke ist bereits erschienen, und schon aus der Titelangabe erhellt der vornehmer Charakter und der vielfältige Werth; es sind folgende 5 Bände: Goethes Faust. Mit Zeichnungen von Sascha Schneider. Familien-Chronik. Ein Buch für's deutsche Haus zur Pflege des Familienkisses. Zu lichten Höhen! Sammlung geistlicher Lieder frommer deutscher Sänger. Mit 8 Bildertafeln. Großmeister deutscher Musik. 1. Band: Bach, Mozart, Beethoven, Weber. Mit Bildern. Von Hans Paul Jehr. v. Wolzogen. Rückerts Liebesfrühling. Mit Zeichnungen in Lichtdruck von A. Jid. Sammlende Bände sind, wie gesagt, Prachtwerke und zwar in entzückender, bester Einbänden, somit ganz hervorragend zu Geschenkwerken geeignet.

# Arbeitsnachweis

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen  
nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsarten, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Markstr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

## Offene Stellen.

### Männliche Personen.

**Schleunigst gesucht**  
an allen Orten solide Herren zum Verkauf von Cigarren für ein La Hamburg. Haus an Private, Withe, Händler. Vergüt. M. 125 per Monat oder hohe Provision. Offert. unt. U. 1215 an G. L. Daube u. Co., Hamburg.

**Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.**  
Abteilung für Männer.  
Arbeit finden:

Buchbinder  
Holzbohrer  
Barbiere  
Friseur  
Sattler  
Maschinen-Schlosser  
Schmied  
Schneider  
Schuhmacher  
Tapezierer  
Bergolber  
Bücherbinder  
Conditorlehrling  
Schlosserlehrling  
Schmiedelehrling  
Hausknecht  
Führer  
Arbeiter, landwirtsch.

Arbeit suchen:

Buchbinder  
Schreiner  
Gärtner  
Glaser  
Kaufmann  
Kellner  
Küfer  
Maler  
Anstreicher  
Packer  
Bau-Schlosser  
Schneider  
Schreiner  
Schuhmacher  
Inkaltateure  
Tapezierer  
Bureaugehülfe  
Bureaubedienter  
Hausknecht  
Hotelknecht  
Kutscher  
Führer  
Tagelöhner

**Ein Knecht**  
gesucht. 2584\*  
Biebricherstraße 19.

**Jg. Wochenschneider**  
für dauernd gesucht. Quisen-  
straße 15. 2605\*

**Tagelöhner und Kartoffelleser**  
gef. Schwalbacherstr. 23. 2628\*

**Hausbursche**  
für Hausarb. gef. Paulinenstr. 11.

**Schuhmacher,**  
guter Arbeiter, auf Woche gef. 2478\*  
Spiegelgasse 8.

**Schuhmacher!**  
2 erste Herren- und ein  
erster Damenarbeiter finden  
bei hohem Lohn dauernde Be-  
schäftigung. A. Pfeiffer, Mainz.  
Gr. Bleiche 18. 685

**Ein Buchbinderlehrling**  
gesucht (Kost und Logis) 186  
Robert Schwab Buchbinder, bei  
Sedanstraße 13.

**Monteure**  
für elektr. Licht-Anlagen sofort  
gesucht. 791  
Nikol. Kölsch,  
Elektr. Installations-Bureau.

**Für eine hiesige größere  
Buchdruckerei**  
wird ein  
**Schreibe- und  
Schriftsetzerlehrling**  
gesucht.  
Zu erfragen in der Exped.

**Gesucht**  
werden beschäftigungslose  
Reute, oder solche, die sich ver-  
bessern wollen, zur Übernahme einer

**Allein-Verkaufsstelle**  
für patentamtlich geschützt, in  
großen Massen gekauften Artikel.  
Kein Betriebskapital und kein  
Laden erforderlich.

Einkaufspreis: Mark 2.50  
Verkaufspreis: „ 5.—  
Durch den Vertrieb praktischer  
Neuheiten ist schon Mancher zu  
Vermögen gelangt. Offerten an  
J. van Allen in Riedrich  
(Rheinland). Fabrik praktischer  
Neuheiten. 660b

**Ein junger  
Bursche,**  
welcher sich zum  
**Maschinenmeister**  
ausbilden will, findet Stellg.  
als Lehrling in einer hies.  
Buchdruckerei.  
Näh. i. d. Exp. d. Bl.

**Weibliche Personen.**

**Monatmädchen,**  
sauberes, gesucht 2618\*  
Rheinstraße 45, 2. St.

**Tüchtige  
Verkäuferin**  
nettes besseres Kinder-  
fräulein, sowie zwei fein-  
bürgerliche Köchinnen mit  
guten Zeugnissen empfiehlt  
Stern's erstes Central-  
Bureau, Goldgasse 6. 19g

**Sauberes  
Mädchen**  
tagüber gesucht. 2626\*  
Hellmündstr. 19, 1. St.

**Mahmädchen**  
gesucht. 2634\*  
A. Fischbach,  
Langgasse 8.

**Kaufmädchen**  
gesucht. Adelsbdr. 30. 2643\*

**Junge Mädchen**  
können das Kleidermachen u.  
Zuschneiden unentgeltl. erlern.  
Haus „Gartenfeld“,  
am Hess. Ludwigs-Bahnhof.

**Lehrmädchen**  
für Confection gesucht. 2642\*  
Adelsbdr. 30.

**Lehrling**  
mit guten zeichnerischen Anlagen  
für mein Bau-Bureau für sofort  
gesucht. L. Mourer, Architekt,  
Quisenstraße 31. 2542

**Arbeits-Nachweis  
für Frauen**  
im Rathhaus.  
Unentgeltl. Stellenvermittlung  
unt. Aufsicht eines Damencomité's  
— Telefon 19 —  
bis Mannheim.  
Büreaustunden:  
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

**Stellung finden**  
Abteilung I:  
Für Diensthöten und  
Arbeiterinnen.

**Perfekte Köchenhaushalt.**  
auswärts, Stütze der Haus-  
frau n. Bonn, Kinderfräulein  
für In- u. Ausland, franzöf.  
Sonnen für hier und auswärts,  
geprüfte Kinderwärterin. und  
Lehrerinnen.

**Besseres Alleinmädchen**  
für einz. Herrn n. London  
für sofort.

**Herrsch., Restaur., bürgerl.  
Köchinnen, selbst. Allein-  
haus-, Kinder- u. Köchenmädch.  
für hier u. ausw., Putz-, Wasch-  
und Monatsfrauen.**

**Für bessere Stellen:**  
Kochmädchen, perf. Verkäufer-  
innen (Putzsch.), Kinder-  
frauen, franz. Köchinnen, Kinder-  
gärtnerin, Hotelpersonal

**Mädchen**  
finden dauernd lohnende Be-  
schäftigung Wiesb. Staniel-  
und Metallkapsel-Fabrik,  
A. Flaß, Markstraße 3.

**Christliches  
Lehrmädchen**  
zum Verkauf gegen Vergütung  
gesucht. Ellenbogengasse 11.  
Kurz- u. Wollwaren. 2493\*

**Lehrmädchen**  
für Weißzeug gesucht. 2592\*  
Häusergasse 16, St. 1.

**Köchinnen,**  
Haus- und Zimmermädchen  
erhalten gute Stelle. 749  
Fr. Wey Stellen-Bureau,  
Mauritiusstr. 5, 1. St. I.

**Mädchen**  
bei gutem Lohne für dauernd  
gesucht. 2517\*  
Hirschgraben 21.

**Lehrmädchen**  
aus guter Familie gesucht.  
F. Steffebauer, Langg. 32.

**Junges  
Mädchen**  
für Hausarbeit u. zu Kin-  
dern für sofort gesucht.  
Röderstraße 6,  
1. St. rechts.

**Person**  
zur Reinigung und Versorgung  
des Hauses gesucht. 2622\*  
Dr. Lenz, Adolfsallee 29.

**Gesucht**  
auf sofort tüchtige Allein-  
mädchen für kleine Familien  
und Geschäftshäuser, tüch-  
tiges Mädchen, das melken  
kann, gegen hohen Lohn,  
eine Anzahl Land- und  
Küchenmädchen durch Stern's  
erstes Central-Bureau, Gold-  
gasse 6. 198

**Arbeiterinnen**  
sowie  
**jugendliche Arbeiter**  
für dauernd bei lohnender Be-  
schäftigung gesucht.  
Georg Pfaff,  
Kapselabrik,  
Dohnerwegstraße 52.

**Mädchen**  
können unter sehr günstigen Be-  
dingungen das Kleidermachen  
erlernen. 2400\*  
Mauritiusstr. 1, 2.

**Monatmädchen,**  
welches zu Hause schlafen kann,  
sof. gef. Albrechtstr. 42, part.

**Ordentliches  
Mädchen**  
tagüber gesucht. 2597\*  
Langgasse 6, 2.

**Stellengesuche**  
**Männliche Personen.**

**Junger Mann,**  
flotter Correspondent u. Steno-  
graph, sucht passende Stellung.  
Gefl. Offert. unt. S. K. a. d. Exp.  
d. Bl. erb. 2561\*

**Techniker,**  
sehr bewand., sucht unt. bescheid.  
Ansprüche Stellung.  
Off. unt. U. 2039 a. d. Exp.  
d. Bl. 2564\*

**Weibliche Personen.**

**Stern's  
erstes und ältestes  
Central-Bureau**  
Goldgasse 6  
empfiehlt und placiert Dienst-  
personal aller Branchen.

**Köchinnen**  
und Mädchen allein finden  
hier gute Stellen durch  
Franz Scholz, 2142\*  
Mainz, Augustinerstr. 67, 1. St.

**Arbeits-Nachweis  
für Frauen**  
im Rathhaus.  
Unentgeltl. Stellenvermittlung.  
Abteilung I:  
für Diensthöten und  
Arbeiterinnen.

**Stellung suchen**  
Abteilung II.  
Für bessere Stellen:  
Tücht. Hausdamen, Ge-  
sellschaft., Haushälterinnen,  
Besitzerinnen, Verkäuferinnen  
diverser Branchen.

**Gutgl., franz. u. deutsche gepr.  
Lehrerinnen, Gesellschaftlerin  
und Hausdamen, Haushälterinnen,  
Stützen, Kinderpf., Krankenpfleg  
und Verkäuferinnen.**

**Sprechstunde des Directors**  
im Vorstandszimmer von 10—  
11 Uhr.

**Lehrerinnen-  
Berein**  
für  
**Nassau.**

Nachweis von Pensionaten  
Lehrerinnen für Haus u. Schule.  
Rheinstraße 65, 1.  
Sprechstunden Mittwoch u.  
Samstag 12—1.

**Tüchtige  
Schneiderin**  
empfiehlt sich im Anfertigen von  
Costümen, Blousen, Haus- und  
Kinderkleidern. Näheres 2074\*  
G. Meus, Wehrstr. 3, d. 6

**Tüchtige Schneiderin**  
sucht Kunden in und außer dem  
Hause. 2634\*  
Näh. Wehrergasse 37, 1.

**Costüme**  
werden schön und billig ange-  
fertigt bei  
Margarethe Städter,  
Frankenstr. 28, Borbergh. part.

**Tüchtige  
Schneiderin**  
sucht Kunden in und außer dem  
Hause. Schwalbstr. 4, p. 528

**Eine perfekte  
Büglerin**  
empfiehlt sich in und außer dem  
Hause.  
Schwalbstr. 43, 3. St.

**Weiss-, Bunt- u.  
Goldstickerei**  
werden schnell angef., 2 Buch-  
staben v. 6 Pfg., Monogramme  
v. 15 Pfg. an. Ellenbogen-  
gasse 9, 3. Stiegen. 329

**Eine Weizenbäckerin, im  
Knöpfen u. Ausbessern v.  
Wäsche u. Kleidern u. f. w.  
erfahren, sucht Beschäftigung in  
und außer dem Hause.**

**Priseurin,**  
perfekt, empfiehlt sich. 2620\*  
Däfergasse 10, 3. Etage.

**Ein tüchtige  
Friseurin**  
empfiehlt sich den geehr. Damen  
in und außer dem Hause.  
Dafelst. werden alle Haar-  
arbeiten prompt und billig an-  
gefertigt. Näh. Goldgasse 10.  
Friseurladen. 747

**Bergmann's  
Carbol-Theerschwefel-Seife**  
bedeutend wirksamer als  
Theerseife, vernichtet die un-  
bedingt alle Arten Hautun-  
reinigkeiten und erzeugt in  
kürzester Frist eine reine  
blendendweiße Haut. A. Stück  
50 Pfg. bei: Otto Siebert

**Ernst Kühnel,  
Cobitz (Eibe).**  
Weltbekannte Züch-  
tereitiefenreicher  
Kanarienedel-  
roller.  
Prämiert mit höchst.  
Auszeichnungen. Versandt unter  
Garantie für Werth u. leb. An-  
kunft geg. Nachn. f. M. 8, 10,  
12, 15, 20 per St. Zuchtweibchen  
M. 1.50.  
Zuchtleitung 50 Pfennig-  
Briefw. 19

**Gummi-Waaren**  
Bedarfs-Artikel  
zur Gesundheitspflege ver-  
sendet  
Gustav Graf, Leipzig.  
Preisliste nur gegen Frei-  
couvert mit aufgeschriebener  
Adresse. 115\*

**25 Jahre Garantie**  
leiste ich  
nicht  
allein für  
die von  
mir neu  
erfunde-  
nen ge-  
fest. ge-  
schützten  
Tafeln

federn, sondern auch für die  
ebenfalls patentamtlich einge-  
tragenen Böh u. Zuckelapfen-  
federn meiner Concert Zug-  
harmonikas. Rein abgestimmte  
Praktische, 35 cm hoch mit  
allerbeiden und den meisten  
Stimmen, 10 Takte, 2 Böden,  
3 teiligen starken Doppelböden  
mit Zuckelapfen und Zuckelapfen,  
vielen Ridelbechlagen, orgel-  
artiger Musik, lösen in garan-  
tirt 25 Jahre 600 M., 3 Böden,  
4 Takte Register 6 M., 3 Böden,  
6 Takte Register 13 M., 2 Böden,  
mit 21 Takte 11 M., 2 Böden,  
mit 21 Takte 11 M., 2 Böden,  
begleitung 50 M. extra. Hoch-  
elegante solide

**Accord-  
Zithern**  
mit 3 Man-  
ualen 3 M.,  
mit 4 Man-  
ualen 4 M.,  
mit 5 Man-  
ualen 5 M.,  
mit 6 Man-  
ualen 6 M.,  
mit 7 Man-  
ualen 7 M.,  
mit 8 Man-  
ualen 8 M.,  
mit 9 Man-  
ualen 9 M.,  
mit 10 Man-  
ualen 10 M.,  
mit 11 Man-  
ualen 11 M.,  
mit 12 Man-  
ualen 12 M.,  
mit 13 Man-  
ualen 13 M.,  
mit 14 Man-  
ualen 14 M.,  
mit 15 Man-  
ualen 15 M.,  
mit 16 Man-  
ualen 16 M.,  
mit 17 Man-  
ualen 17 M.,  
mit 18 Man-  
ualen 18 M.,  
mit 19 Man-  
ualen 19 M.,  
mit 20 Man-  
ualen 20 M.,  
mit 21 Man-  
ualen 21 M.,  
mit 22 Man-  
ualen 22 M.,  
mit 23 Man-  
ualen 23 M.,  
mit 24 Man-  
ualen 24 M.,  
mit 25 Man-  
ualen 25 M.,  
mit 26 Man-  
ualen 26 M.,  
mit 27 Man-  
ualen 27 M.,  
mit 28 Man-  
ualen 28 M.,  
mit 29 Man-  
ualen 29 M.,  
mit 30 Man-  
ualen 30 M.,  
mit 31 Man-  
ualen 31 M.,  
mit 32 Man-  
ualen 32 M.,  
mit 33 Man-  
ualen 33 M.,  
mit 34 Man-  
ualen 34 M.,  
mit 35 Man-  
ualen 35 M.,  
mit 36 Man-  
ualen 36 M.,  
mit 37 Man-  
ualen 37 M.,  
mit 38 Man-  
ualen 38 M.,  
mit 39 Man-  
ualen 39 M.,  
mit 40 Man-  
ualen 40 M.,  
mit 41 Man-  
ualen 41 M.,  
mit 42 Man-  
ualen 42 M.,  
mit 43 Man-  
ualen 43 M.,  
mit 44 Man-  
ualen 44 M.,  
mit 45 Man-  
ualen 45 M.,  
mit 46 Man-  
ualen 46 M.,  
mit 47 Man-  
ualen 47 M.,  
mit 48 Man-  
ualen 48 M.,  
mit 49 Man-  
ualen 49 M.,  
mit 50 Man-  
ualen 50 M.,  
mit 51 Man-  
ualen 51 M.,  
mit 52 Man-  
ualen 52 M.,  
mit 53 Man-  
ualen 53 M.,  
mit 54 Man-  
ualen 54 M.,  
mit 55 Man-  
ualen 55 M.,  
mit 56 Man-  
ualen 56 M.,  
mit 57 Man-  
ualen 57 M.,  
mit 58 Man-  
ualen 58 M.,  
mit 59 Man-  
ualen 59 M.,  
mit 60 Man-  
ualen 60 M.,  
mit 61 Man-  
ualen 61 M.,  
mit 62 Man-  
ualen 62 M.,  
mit 63 Man-  
ualen 63 M.,  
mit 64 Man-  
ualen 64 M.,  
mit 65 Man-  
ualen 65 M.,  
mit 66 Man-  
ualen 66 M.,  
mit 67 Man-  
ualen 67 M.,  
mit 68 Man-  
ualen 68 M.,  
mit 69 Man-  
ualen 69 M.,  
mit 70 Man-  
ualen 70 M.,  
mit 71 Man-  
ualen 71 M.,  
mit 72 Man-  
ualen 72 M.,  
mit 73 Man-  
ualen 73 M.,  
mit 74 Man-  
ualen 74 M.,  
mit 75 Man-  
ualen 75 M.,  
mit 76 Man-  
ualen 76 M.,  
mit 77 Man-  
ualen 77 M.,  
mit 78 Man-  
ualen 78 M.,  
mit 79 Man-  
ualen 79 M.,  
mit 80 Man-  
ualen 80 M.,  
mit 81 Man-  
ualen 81 M.,  
mit 82 Man-  
ualen 82 M.,  
mit 83 Man-  
ualen 83 M.,  
mit 84 Man-  
ualen 84 M.,  
mit 85 Man-  
ualen 85 M.,  
mit 86 Man-  
ualen 86 M.,  
mit 87 Man-  
ualen 87 M.,  
mit 88 Man-  
ualen 88 M.,  
mit 89 Man-  
ualen 89 M.,  
mit 90 Man-  
ualen 90 M.,  
mit 91 Man-  
ualen 91 M.,  
mit 92 Man-  
ualen 92 M.,  
mit 93 Man-  
ualen 93 M.,  
mit 94 Man-  
ualen 94 M.,  
mit 95 Man-  
ualen 95 M.,  
mit 96 Man-  
ualen 96 M.,  
mit 97 Man-  
ualen 97 M.,  
mit 98 Man-  
ualen 98 M.,  
mit 99 Man-  
ualen 99 M.,  
mit 100 Man-  
ualen 100 M.,  
mit 101 Man-  
ualen 101 M.,  
mit 102 Man-  
ualen 102 M.,  
mit 103 Man-  
ualen 103 M.,  
mit 104 Man-  
ualen 104 M.,  
mit 105 Man-  
ualen 105 M.,  
mit 106 Man-  
ualen 106 M.,  
mit 107 Man-  
ualen 107 M.,  
mit 108 Man-  
ualen 108 M.,  
mit 109 Man-  
ualen 109 M.,  
mit 110 Man-  
ualen 110 M.,  
mit 111 Man-  
ualen 111 M.,  
mit 112 Man-  
ualen 112 M.,  
mit 113 Man-  
ualen 113 M.,  
mit 114 Man-  
ualen 114 M.,  
mit 115 Man-  
ualen 115 M.,  
mit 116 Man-  
ualen 116 M.,  
mit 117 Man-  
ualen 117 M.,  
mit 118 Man-  
ualen 118 M.,  
mit 119 Man-  
ualen 119 M.,  
mit 120 Man-  
ualen 120 M.,  
mit 121 Man-  
ualen 121 M.,  
mit 122 Man-  
ualen 122 M.,  
mit 123 Man-  
ualen 123 M.,  
mit 124 Man-  
ualen 124 M.,  
mit 125 Man-  
ualen 125 M.,  
mit 126 Man-  
ualen 126 M.,  
mit 127 Man-  
ualen 127 M.,  
mit 128 Man-  
ualen 128 M.,  
mit 129 Man-  
ualen 129 M.,  
mit 130 Man-  
ualen 130 M.,  
mit 131 Man-  
ualen 131 M.,  
mit 132 Man-  
ualen 132 M.,  
mit 133 Man-  
ualen 133 M.,  
mit 134 Man-  
ualen 134 M.,  
mit 135 Man-  
ualen 135 M.,  
mit 136 Man-  
ualen 136 M.,  
mit 137 Man-  
ualen 137 M.,  
mit 138 Man-  
ualen 138 M.,  
mit 139 Man-  
ualen 139 M.,  
mit 140 Man-  
ualen 140 M.,  
mit 141 Man-  
ualen 141 M.,  
mit 142 Man-  
ualen 142 M.,  
mit 143 Man-  
ualen 143 M.,  
mit 144 Man-  
ualen 144 M.,  
mit 145 Man-  
ualen 145 M.,  
mit 146 Man-  
ualen 146 M.,  
mit 147 Man-  
ualen 147 M.,  
mit 148 Man-  
ualen 148 M.,  
mit 149 Man-  
ualen 149 M.,  
mit 150 Man-  
ualen 150 M.,  
mit 151 Man-  
ualen 151 M.,  
mit 152 Man-  
ualen 152 M.,  
mit 153 Man-  
ualen 153 M.,  
mit 154 Man-  
ualen 154 M.,  
mit 155 Man-  
ualen 155 M.,  
mit 156 Man-  
ualen 156 M.,  
mit 157 Man-  
ualen 157 M.,  
mit 158 Man-  
ualen 158 M.,  
mit 159 Man-  
ualen 159 M.,  
mit 160 Man-  
ualen 160 M.,  
mit 161 Man-  
ualen 161 M.,  
mit 162 Man-  
ualen 162 M.,  
mit 163 Man-  
ualen 163 M.,  
mit 164 Man-  
ualen 164 M.,  
mit 165 Man-  
ualen 165 M.,  
mit 166 Man-  
ualen 166 M.,  
mit 167 Man-  
ualen 167 M.,  
mit 168 Man-  
ualen 168 M.,  
mit 169 Man-  
ualen 169 M.,  
mit 170 Man-  
ualen 170 M.,  
mit 171 Man-  
ualen 171 M.,  
mit 172 Man-  
ualen 172 M.,  
mit 173 Man-  
ualen 173 M.,  
mit 174 Man-  
ualen 174 M.,  
mit 175 Man-  
ualen 175 M.,  
mit 176 Man-  
ualen 176 M.,  
mit 177 Man-  
ualen 177 M.,  
mit 178 Man-  
ualen 178 M.,  
mit 179 Man-  
ualen 179 M.,  
mit 180 Man-  
ualen 180 M.,  
mit 181 Man-  
ualen 181 M.,  
mit 182 Man-  
ualen 182 M.,  
mit 183 Man-  
ualen 183 M.,  
mit 184 Man-  
ualen 184 M.,  
mit 185 Man-  
ualen 185 M.,  
mit 186 Man-  
ualen 186 M.,  
mit 187 Man-  
ualen 187 M.,  
mit 188 Man-  
ualen 188 M.,  
mit 189 Man-  
ualen 189 M.,  
mit 190 Man-  
ualen 190 M.,  
mit 191 Man-  
ualen 191 M.,  
mit 192 Man-  
ualen 192 M.,  
mit 193 Man-  
ualen 193 M.,  
mit 194 Man-  
ualen 194 M.,  
mit 195 Man-  
ualen 195 M.,  
mit 196 Man-  
ualen 196 M.,  
mit 197 Man-  
ualen 197 M.,  
mit 198 Man-  
ualen 198 M.,  
mit 199 Man-  
ualen 199 M.,  
mit 200 Man-  
ualen 200 M.,  
mit 201 Man-  
ualen 201 M.,  
mit 202 Man-  
ualen 202 M.,  
mit 203 Man-  
ualen 203 M.,  
mit 204 Man-  
ualen 204 M.,  
mit 205 Man-  
ualen 205 M.,  
mit 206 Man-  
ualen 206 M.,  
mit 207 Man-  
ualen 207 M.,  
mit 208 Man-  
ualen 208 M.,  
mit 209 Man-  
ualen 209 M.,  
mit 210 Man-  
ualen 210 M.,  
mit 211 Man-  
ualen 211 M.,  
mit 212 Man-  
ualen 212 M.,  
mit 213 Man-  
ualen 213 M.,  
mit 214 Man-  
ualen 214 M.,  
mit 215 Man-  
ualen 215 M.,  
mit 216 Man-  
ualen 216 M.,  
mit 217 Man-  
ualen 217 M.,  
mit 218 Man-  
ualen 218 M.,  
mit 219 Man-  
ualen 219 M.,  
mit 220 Man-  
ualen 220 M.,  
mit 221 Man-  
ualen 221 M.,  
mit 222 Man-  
ualen 222 M.,  
mit 223 Man-  
ualen 223 M.,  
mit 224 Man-  
ualen 224 M.,  
mit 225 Man-  
ualen 225 M.,  
mit 226 Man-  
ualen 226 M.,  
mit 227 Man-  
ualen 227 M.,  
mit 228 Man-  
ualen 228 M.,  
mit 229 Man-  
ualen 229 M.,  
mit 230 Man-  
ualen 230 M.,  
mit 231 Man-  
ualen 231 M.,  
mit 232 Man-  
ualen 232 M.,  
mit 233 Man-  
ualen 233 M.,  
mit 234 Man-  
ualen 234 M.,  
mit 235 Man-  
ualen 235 M.,  
mit 236 Man-  
ualen 236 M.,  
mit 237 Man-  
ualen 237 M.,  
mit 238 Man-  
ualen 238 M.,  
mit 239 Man-  
ualen 239 M.,  
mit 240 Man-  
ualen 240 M.,  
mit 241 Man-  
ualen 241 M.,  
mit 242 Man-  
ualen 242 M.,  
mit 243 Man-  
ualen 243 M.,  
mit 244 Man-  
ualen 244 M.,  
mit 245 Man-  
ualen 245 M.,  
mit 246 Man-  
ualen 246 M.,  
mit 247 Man-  
ualen 247 M.,  
mit 248 Man-  
ualen 248 M.,  
mit 249 Man-  
ualen 249 M.,  
mit 250 Man-  
ualen 250 M.,  
mit 251 Man-  
ualen 251 M.,  
mit 252 Man-  
ualen 252 M.,  
mit 253 Man-  
ualen 253 M.,  
mit 254 Man-  
ualen 254 M.,  
mit 255 Man-  
ualen 255 M.,  
mit 256 Man-  
ualen 256 M.,  
mit 257 Man-  
ualen 257 M.,  
mit 258 Man-  
ualen 258 M.,  
mit 259 Man-  
ualen 259 M.,  
mit 260 Man-  
ualen 260 M.,  
mit 261 Man-  
ualen 261 M.,  
mit 262 Man-  
ualen 262 M.,  
mit 263 Man-  
ualen 263 M.,  
mit 264 Man-  
ualen 264 M.,  
mit 265 Man-  
ualen 265 M.,  
mit 266 Man-  
ualen 266 M.,  
mit 267 Man-  
ualen 267 M.,  
mit 268 Man-  
ualen 268 M.,  
mit 269 Man-  
ualen 269 M.,  
mit

**C. Brockmann's**

weltberühmter phosphorsaurer

**Futter-Kalk**

unentbehrlich für jeden Viehstall, sowie für kalkarmen Boden. Enthält 35 pCt. durch die Magensäure leicht verdauliche Phosphorsäure. Garantiert chlor- und arsenikfrei.

Zu beziehen durch General-Depot für Nassau und Hessen Drogerie **Roths Kreuz**, Bismarckring 3 (Inhaber Apotheker Kocks).

**Schutzmittel gegen Schweinerotlauf**

Vervollkommnetes Herstellungsverfahren, **Porcosan**. Goldene Medaille: Prag, Mai 1897.



Vorzüge: Erreichung vollständiger Immunität bei nur einmaliger Impfung. Desinfektion der Ställe und Trennung der geimpften Thiere von ungeimpften unnötig. Gebrauchsanweisung, Prospekte und Gutachten gratis und franco erhältlich. 6396

**Farbwerk Friedrichsfeld, Dr. Paul Remy, Mannheim.**

Da ich mein

**Ladengeschäft aufgegeben habe,**

verkaufe ich die noch vorhandene Waare, alle Arten

**Uhren, Goldwaaren,****Brillen, Thermometer u. s. w.**

zu jedem annehmbaren Preise.

**Otto Schaad.****Uhrmacher,****Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus 2 St. r.****Sparsamkeit bringt Glück!**

Wer seine gestrickte und gewebte

**Lumpen**

aller Art und Schafwolle umtauschen will gegen Strickwolle, Herren- und Damenkleiderstoffe, Decken, Teppiche, Leinen u. s. w., der verlange Muster u. Prospect franco von der Firma

**M. Krämer, Boppard.**  
Monopol-Cheviot 3 1/2 Mtr. 8.60 M.  
Vertretungen gesucht.

**Pachtgut.**

Euche ein mittelgroßes Gut zu pachten, welches alsbald oder zu Petri i. J. übernehmen kann. Gest. Off. erb. unt. M. N. 170 an die Exped. d. Zeitg. 9/52

**Schrotmühle**

mit Dampftrieb für alle Fruchtarten ist aufgestellt. 843  
Dachheimstraße 56

**Ahr-Rotweine.**

Empfehlen unsere selbstgekelleten  
garantiert rein von 90 pCt. an pr. Liter  
in Gebinden von 17 Liter an und  
etwas und bereit, falls die Ware nicht  
zur größten Zufriedenheit ausfallen  
sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurück-  
zunehmen. Proben gratis und franco.  
Gebr. Roth, Ahrweiler Str.

**Little's Flüssigkeit.**

Ausgereinigtes, billiges Vieh- - Waschmittel,  
um Hautthiere von Ungeziefer und Haut-  
Brankheiten zu reinigen.

Prämiert mit gold., silb. u. bronz. Medaillen u. Ehren dipl.

**Henry des Arts, Hamburg.****Holz u. Kohlen**

nur gute Waare und von den besten Hegen liefert in  
jedem Quantum zu den **billigsten Preisen** frei ins  
Haus. 228

**C. Capito, Adlerstr. 56.****Tafelbirnen**

die edelsten Sorten Späler- und Pyramiden-Obst, aus  
den Söhnlein'schen Gärten in Schierstein, sind käuflich  
abzugeben. Näheres bei 7136

**Gärtner Lohn, Schierstein.****Wohnungswechsel.**

**Heinrich Thomae, Schuhmacher, wohnt jetzt  
Goldgasse 16, früher Saalgasse 14.**

**Fort mit den Hofenträgern!**

Zur Ansicht erhält jeder franco, geg. franco-Rückf. 1 Ge-  
sundheits-Spinalhosenhalter bequem, leicht pass., gel. haltig  
feine Kibemnote, kein Druck kein Schweiß, kein Knopf. Preis  
1.25 M. (3 St. 3 M. per Nachn.) **Schwarz u. Co., Berlin E. 71.**  
**Kunestr. 23.** - Vertreter gesucht.

**Massenproduction****von Drucksachen.**

Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungs-  
beilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und  
farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist  
im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospekte in der halben Grösse  
unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern  
Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preis-  
berechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte  
die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüg-  
lich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

**Wiesbadener Verlags-Anstalt**

Friedrich Hannemann,

30 Marktstrasse 30 (Ecke Neugasse).

**Wiesbadener****Consum-Anstalt,****23 Schwalbacherstraße 23,**

empfehlen

**Vulkanhölzer** pro Schachtel 7 Pf., 10 Schachteln

60 Pf.

**Küchenfeuerungsg.** große Schachtel, 1000er, pro

Schachtel 8, 10, 70 Pf.

**Schmirgel** pro Bogen 6 Pf., 10 Bogen 50 Pf.**Schweden** per Paket 9 Pf., 10 Pakete 75 Pf.**Kaffee! Kaffee! Kaffee!****Eigene Brennerei mit Maschinenbetrieb.****Gebrannte** 60, 80, 90, 100, 120, 130, 140, 150, 160,

170 Pf.

**Fein. Perl-Kaffee** 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 Pf.**Feinste Süßrahmbutter** ohne Salz 115 Pf.**Beste Landbutter** 90 Pf.**Prima Speck und Schinken, Schmalz.****Speck** Pfd. 60 Pf. **gar. rein. Schweineschmalz** 35 Pf.**flomen** 45 "**Schinken** Pfd. 65 Pf., ganze Schinken 3-5 Mark.**Prima Mainzer Sauerkraut** Pfd. 7 Pf.**Rollmopse** mit Gurkeinfüllung Stück 5 Pf.**Kerzen** pro Paket, Ger oder Ser, 50 Pf., 497

bei Mehrabnahme billiger.

**Neu-Kerzen** m. Gold verziert, Paket 4 Stk d 50 Pf.,

sowie alle in unser Fach einschlagenden Artikel billigt.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-

reinigte und gewaschene, sehr vortheilh.

**Bettfedern.**

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute

**neue Bettfedern** v. 60 Pf. bis 80 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf.,u. 1 M. 40 Pf.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pf. und1 M. 80 Pf.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pf. u.2 M. 50 Pf.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M.5 M.; **feinere echt chinesische Ganzdaunen** (sehr vortheilhaft) 2 M.

50 Pf. u. 3 M. Verpackung 1. Kostenpreis. - Bei Beträgen von minde-

stens 75 M. 50 Pf. Rabatt. - Rückgeländes bereitwilligst zurückgenommen.

**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.****LIEBIG**Company's **FLEISCH-EXTRACT**

Einfache und rasche Bereitung vortrefflicher Bouillon.

Kein Auskochen des Bratenfleisches zu Suppen.

**Neue ev. Gesangbücher**

und christl. Schriftenniederlage des Nass. Colportage-Vereins,

Faulbrunnstraße 1 Part.

**Brüche**

Vor- zügliche. Bruchbänder.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruchbänderungen oft  
einen tödtlichen Ausgang nehmen. Um derartige Unfälle zu ver-  
hüten, empfiehlt es sich, ein Bruchband zu tragen, das für jeden  
Fall besonders angepaßt wird. Wir sind in der glücklichen Lage,  
unserer Leser zu benachrichtigen, daß Herr Bandagist **Glafer** in  
**Mühlhausen** (Sf.) ein neues Bruchband ohne Feder anfertigt,  
das bequem Tag und Nacht getragen werden kann. Wir können  
nicht genug den an genannten Gebrechen leidenden Personen rathen,  
einen Versuch mit dem Bruchband des Herrn **Glafer** zu machen.  
Der Vertreter des Herrn **Glafer** ist zu sprechen: In Gießen,  
den 5. Oktober von 8-12 Uhr Vormittags, im „Hotel Diegelmann“;  
in Dillenburg, den 5., von 2-7 Uhr Nachm., im „Hotel Pilsch“;  
in Weimar, den 6., von 7-12 Uhr, im „Hotel Kallwasser“;  
in Limburg, den 6., von 2-7 Uhr Nachm., im „Hotel Nassauer  
Pal“; in Wiesbad. u. den 7. im „Hotel Niederhof“, Nero-rath.

**Unterrichtsbriele für das****SELBSTSTUDIUM****O. Karnack****Elektrotechnische****Schule****Maschinenbau****Handwerk****Baugewerkschule****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Elektrotechnik****Maschinenbau****Handwerk****Baugewerkschule****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Handwerk****Handwerk**

# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solides gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Garten, Bertramstraße. Näher durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

## Im Westend

solide gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an der Straße per D.R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich. 2402

Zu verkaufen vorerster Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84.000 M. durch J. Chr. Glücklich. 2402

Zu verkaufen die Befugung des Herrn Securus, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen Haus, für j. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchstraße, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verkaufen Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Chaussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blinden-Schule billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) Wilhelmsstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verkaufen, (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen, 10. Sterbfälle Gehaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Schlachthaus vorzüglich geeignet, zum selbstgekauften Taxwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen, Schöne Villa mit obstrischem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen oder p. 1. Okt. d. J. anderweitig zu vermieten Villa Belvedere, Parkstraße 54, mit Pferdestall, Remise, Kutscherstall und 1 Morgen Park. Näher bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Haus mit Kottgegend, Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäft in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Villa, Nerobergstr., 10 Zimmer, Mansarden, für 65.000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Baupläne von dem Terrain des Paulinen-Schlachthaus zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Sterbfälle zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelhaidstraße durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen hochherausgehende Villa mit Garten, nächst dem künftigen Centralbahnhof, für 63.000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen frequente-rentable Fremden-Pension in Bad Schwalbach u. sein möblierte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15, mit gr. obstrischem Garten, zu verkaufen Wegzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Alleinbewohnen (vorderes Nerothal), Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen gut gehendes Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen prachtvolle Stallung für 8 Pferde - Remise für 16 Wagen - eigene Reitbahn - Unternehmung - durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

## Villa

(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur Goldgasse 6.

## Haus

in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Neues Haus

in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit großem Weinkeller, 5 Läden, Thorfahrt, Stallung, große Magazine für jeden Geschäftsmann passend, bei einem Ueberblick von 1800 M. z. v. Kostenfr. Aust. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Rentables



## Haus

Süd-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42.000 M. mit 3-4000 M. Anzahl. zu verkaufen durch W. Schüssler, Zahnstr. 36.

## Rentables Haus

(Süd. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3-4000 Mark zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstr. 36.

## Zum Verkauf in günstiger Lage

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit vollständiger Einrichtung weggangshalber zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

## Villa,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruthen Gärten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Friedländer Allee gelegen, zu verkaufen. Offert. an Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Zu verkaufen Haus im 3. Wellenviertel mit Schreiner- und Kohlengeschäft, Preis 90.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 6

Zu verkaufen hochherausgehende Etagenhäuser an der Adolfsallee. Preis 110.000 M., 120.000 M. und 180.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33.

## Preiswerth zu verkaufen

frankreichs halber neues Haus mit gutgehender Bäckerei und Filiale. Näher durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 1

## Haus,

viereckig, mit Schloßerei und Hinterhaus, Preis 52.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 3

## Zu verkaufen:

Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen Villa in der Fischerstraße, mit Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutscherstall und schönem Garten, Preis 75.000 Mark, durch A. Dörner, Wellenstr. 33.



Ein rentabl. Haus 4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48.000 M. mit einer Anzahl. von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstr. 36.

## Schön gelegenes Eckhaus,

worin eine ältere gute Wirtschaft betrieben wird, zu verp. Das Haus hat noch mehrere Läden, rentirt sehr gut, sodas der Käufer die Wirtschaft und zugehörige Wohnung mit fast 2000 Mark Mietwerth frei hat. Anfragen bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Bäckerei.

Haus mit gutgehender Bäckerei in guter Curlage für 64.000 Mark bei 6-8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten an Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Zu verkaufen Eckhaus mit 3 Zim. und Feinbäckerei ohne Konkurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Untere Adelhaidstraße habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnen- und Hintergärten, auch mit Weinkeller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Cigarren-Geschäft

in bester Curlage wegen Krankheit sofort zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Grosses Geschäfts-Haus

(Faulbrunnstraße) zu verkaufen. Anfragen adressirt postlagernd F. W. 54 bei Schüssler, Zahnstr. 36.

## Gastwirtschaft

mit großem Tanzsaal, Regalbahn, Scheune, Stallung, 1/2 Morgen Garten, 16 bis 18 Hektol. Bier per Woche, 2 Stück Brautwein für 45.000 M. bei 5 bis 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Bestg. ist in einer Cursstadt. Näheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Zu verkaufen:

Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

## Haus

im Westend, passend für Kutscher, auch für Bäckerei eingerichtet, gute Lage, für den billigen Preis von 56.000 M. zu verkaufen. Näher durch C. Griseisen, Zimmermannstr. 31, 2.

## Kleines neues Haus

mit Garten, vierköpfig, 2 Wohnungen im Stad. 2 Zimmer und Küche, für 45.000 Mark, bei 11. Anzahlung zu verkaufen, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Badhaus

(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

## Kleines Wohnhaus

an der Noosstraße unter günstigen Bedingungen zu verp. Pensionsfr.

## Wohnhaus

mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hintergebäude, Kutschergebäude etc., unter günst. Bedingungen zu verp. Näher bei M. Hartmann, 763 Adelhaidstraße 81, Part.

Zu verkaufen Eckhaus mit 3 Zim. und Feinbäckerei ohne Konkurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Untere Adelhaidstraße

habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnen- und Hintergärten, auch mit Weinkeller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Cigarren-Geschäft

in bester Curlage wegen Krankheit sofort zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Grosses Geschäfts-Haus

(Faulbrunnstraße) zu verkaufen. Anfragen adressirt postlagernd F. W. 54 bei Schüssler, Zahnstr. 36.

## Gastwirtschaft

mit großem Tanzsaal, Regalbahn, Scheune, Stallung, 1/2 Morgen Garten, 16 bis 18 Hektol. Bier per Woche, 2 Stück Brautwein für 45.000 M. bei 5 bis 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Bestg. ist in einer Cursstadt. Näheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Zu verkaufen:

Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

Zu verkaufen: Ein Haus mit 2 Läden und Bäckerei, Preis 105.000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9

## Zu verkaufen: Haus

mit breiter Thorfahrt, großem Hof und Stallung für 5 Pferde, Preis 90.000 M., mit über 5000 M. Miethe-Eingang, durch die Immobilien-Agent. A. Dörner, Wellenstr. 33. 10

Das beste Gasthaus in einer Stadt an der Bahn, Hauptbahnstation, ist altershalber zu verp. Rentabilität nachgewiesen. Auch ist noch eine Conditorei, die Erste am Plage billig zu verp. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Haus

in Langenschwalbach, für jedes Geschäft passend, mit einer Mineralquelle im Haus, großen Garten, für 9000 Mark bei 2-3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näher, Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, Wiesbaden. 2

## Eckhaus

mit flotter Schweine-Mehlgerei sehr rentabel, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9

## Villen

im Nerothal, Mainzerstraße 2c, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Anschaffung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Haus

in der Nähe des Kochbrunnens mit Läden und Werkstätten krankheits halber sofort zu verp. Kostenfreie Vermittlung durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Tax zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728

## Eine kleine Villa,

welche der Neuzeit entspricht, nahe dem Curanlagen, 8 Zimmer, 1 Speisezimmer, 3 Mansarden, für 42.000 M. zu verp. durch Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

## Fremden-Pension

zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Neues Landhaus

mit 50 Ruthen Obstgarten, in der Nähe Wiesbadens, für 29.000 M. zu verp. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Großes Wirthschafts-Etablissement

in schöner Kreisstadt a. d. Nahe, ganz nahe dem Bahnhof gelegen, bestehend aus einem großen und kleinen Saal, 2 Wirthschafts- u. 16 Wohnzimmer, einer Regalbahn u. außerdem dazu gehörig ein großer Garten, (ca 1 Morgen groß), worin große gedeckte Hallen u. 2 Regalbahnen sich befinden, zu 36.000 M. bei 10.000 M. Anzahlung zu verp. Kaufinteressenten wollen Briefe postlagernd an A. M. 64 Schüsslerstraße Wiesbaden senden.

## Für 23,000 Mk. Landhaus

mit Stallung u. großem Garten, (passend für Ritzkuranstalt, Speise- u. Kuchengeschäft, sowie für Kutscher), 16 Min. vor der Stadt in einem Villenviertel gelegen, mit 5 bis 6000 Mk. Ang. sofort zu verk. Off. unter U. 75 an die Exp. d. Blattes. 605

## Ein rentabl. Haus

oberen Stadtteil, mit Laden, Werkstatt, Weinlagerräumen, in welchem seit 50 Jahren ein Colonialwaarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist abtheilungshalber zu 35,000 Mk., mit 3 bis 4000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen durch Schüller, Jahnstr. 36, 2. Stock.

## Kohlen-Geschäft.

Ein Haus mit gutgeh. Kohlengeschäft, in bester Lage, ist billig zu verkaufen durch K. Frischeisen, Steingasse 31.

## Haus,

vierstöckig, im Wellrigviertel, mit großem Hof, Hinterhaus mit Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist für die Taxe von 50,000 zu verkaufen durch K. Frischeisen, Steingasse 31.

## Bier-wirtschaft,

gutgehende, im Centrum der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch K. Frischeisen, Steingasse 31.

## Haus

mit nachweislich gutgehender Bäckerei ist mit Kundschaft und Inventar für 85,000 zu verkaufen durch K. Frischeisen, Steingasse 31.

## Haus

mit gutgehender Metzgerei (gute Geschäftslage), ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch K. Frischeisen, Steingasse 31.

## Haus

in der Steingasse m. Laden, doppelte Wohn., im Stod, Seitengebäude, Garten, für jedes Geschäft passend, hauptsächlich für Bäckereibetrieb, ist für 32,000 Mk. bei 2500 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Gärtnerei

in Langensiefen, ca. 4 Mor. mit Wohnhaus, Treibhäuser, hauptsächlich große Rosenzucht, für 9000 Mk. bei 1000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9, Wiesbaden.

## Brauerei u. Wirtschaft

in einer großen Stadt a. d. Bahn, vorzügliches Geschäft, krankheits- halber zu verkaufen, durch Joh. Phil. Kraft,

## Haus mit Laden

in verkehrsreicher Lage, rentiert sich, mit Wohnung frei. Preis 44,000 Mk. durch K. Dörner, Wellrigstr. 33.

## Stagenhaus,

neu, mit 7000 Mk. Miethen-Eingang, durch K. Dörner, Wellrigstr. 33.

## Villa

(Wierstädterstraße) mit offen. und geschloss. Balkon, ringsherum Garten, für 48,000 Mk. zu verk. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Ein sehr gutes

## Restaurant

mit großem Saal u. Garten in der Nähe von Wiesbaden mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. unter V. 100 an die Exp. d. Bl. 772

## Haus

Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr. Räder, für jedes Geschäft passend, rentiert 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Villa im Herolthal

allem Comfort der Neuzeit entsprechend, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Neues Haus

mit doppelten Wohnungen, à 3 Zimmer, sehr rentabel, für 76000 Mark zu verkaufen oder gegen ein Baugrundstück, auch älteres Haus, zu tauschen. Alles Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Güßliches Haus

(untere Röderstraße) mit Hintergebäude worin geräumige helle Werkstätte sich befindet, Thorfahrt vorhanden, sofort zu verkaufen. Off. u. K. U. 23 bitte postlagernd Wellrigstr. zu adressieren.

## Grundstück,

1-2 Morgen, Frankfurter-, Mainzer-, Viebricher- od. Schiersteinerstraße, darf auch 2 Gewann sein, zu kaufen gesucht durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## Zu kaufen gesucht: Villa

8-10 Zimmer, Garten, in der Frankfurter-, Mainzer- oder Viebricherstraße durch Wilhelm Schüller, Jahnstr. 36.

## Gärtnerei,

3 Morgen, m. großem Wohnhaus, Stallung, Wasser, in gesuchter Lage, auch für ein Sanatorium passend, für 52,000 Mk. zu verk. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Restkauf-

## schillinge

zu kaufen gesucht durch Stern's Hypoth.-Agentur, Goldgasse 6.

## Restaurant

Schönes größeres in bester Lage hier (größere Umfassung) per sofort veräußert. Anzahlung 12-20,000 Mk. Auskunft durch P. G. Rieck, Pilsenerstr. 17. 793

## Spezerei-Geschäft

mit Flaschenbier, in einem Eckhaus, erforderlich 4-500 Mk., zu verpachten durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## 500-600 Mk.

von tücht. Geschäftsmann, Hausbes. gegen gute, event. hypothetische Sicherheit, auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen und pünktlicher Rückzahlung zu leihen gesucht. Off. unter V. 12 an den Verlag d. Blattes. 448

## Hotel,

kleines, in der Nähe von Mainz, ist preiswürdig mit vollständigem Inventar zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch K. Frischeisen, Steingasse 31, 2. 8

## Hotel.

In einer verkehrsreichen Fabrikstadt am Main ist ein gangbares Hotel in bester Lage, am Bahnhof gelegen, mit vollständigem Inventar preiswürdig zu verkaufen. Restaurant, belieben ihre Adresse an K. Frischeisen, Steingasse 31, senden zu wollen.

## Eine schöne Villa

ganz nahe dem Kurpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## Alle

## Druckfachen

für den behördlichen, geschäftlichen und privaten Bedarf fertigt schnell und billig an Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers Comptoir: Marktstraße 30.

## Papeten-Reste

In jeder Rollen- und Blattzahl gebe zu jedem Preise ab H. Stenzel, Jahnstr. 26

## Hotel-Restaurant

zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Bachtgut.

Suche ein mittelgroßes Gut zu kaufen oder zu pachten, welches alsbald oder zu Petri 1. J. übernehmen kann. Gefl. Off. erbitte unt. G. L. D. 8 a. d. Exped. d. Blattes. 852

## Kl. Haus

mit Garten, 18 Mth. groß, auch als Bauplatz geeignet, für 13,500 Mark, bei geringer Anzahl., sof. zu verkaufen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Geflügel-Handlung

mit Inventar und guter Kundschaft, wegen andern Unternehmens, zu verkaufen. Auskunft bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Kl. Villa

oer Bauplatz vor der Stadt sofort zu kaufen gesucht. Off. u. „Villa“ an Haasenstein & Vogler, K.-B., hier, Saalgasse 3. 813

## Hotel-Restaurant

zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Bachtgut.

Suche ein mittelgroßes Gut zu kaufen oder zu pachten, welches alsbald oder zu Petri 1. J. übernehmen kann. Gefl. Off. erbitte unt. G. L. D. 8 a. d. Exped. d. Blattes. 852

## Kl. Haus

mit Garten, 18 Mth. groß, auch als Bauplatz geeignet, für 13,500 Mark, bei geringer Anzahl., sof. zu verkaufen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Geflügel-Handlung

mit Inventar und guter Kundschaft, wegen andern Unternehmens, zu verkaufen. Auskunft bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Kl. Villa

oer Bauplatz vor der Stadt sofort zu kaufen gesucht. Off. u. „Villa“ an Haasenstein & Vogler, K.-B., hier, Saalgasse 3. 813

## Großes schönes Haus

mittlere Schwalbacherstraße, enthaltend große Geschäftslokalitäten und Werkstätten, großer Hofraum vorhanden, zu verk. Off. unter F. W. 124 postl. Schützenhofstr.

## Eine schöne Villa

ganz nahe dem Kurpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## Alle

## Druckfachen

für den behördlichen, geschäftlichen und privaten Bedarf fertigt schnell und billig an Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers Comptoir: Marktstraße 30.

## Papeten-Reste

In jeder Rollen- und Blattzahl gebe zu jedem Preise ab H. Stenzel, Jahnstr. 26

## Hotel-Restaurant

zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Bachtgut.

Suche ein mittelgroßes Gut zu kaufen oder zu pachten, welches alsbald oder zu Petri 1. J. übernehmen kann. Gefl. Off. erbitte unt. G. L. D. 8 a. d. Exped. d. Blattes. 852

## Kl. Haus

mit Garten, 18 Mth. groß, auch als Bauplatz geeignet, für 13,500 Mark, bei geringer Anzahl., sof. zu verkaufen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Geflügel-Handlung

mit Inventar und guter Kundschaft, wegen andern Unternehmens, zu verkaufen. Auskunft bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Ein Haus

mit Metzgerei und zwei Häusern, mit Hofraum, Garten, Stallung, Scheuer und Werkstätten sind zu verkaufen. Dieselben befinden sich in Etville, Niederwalluf und Erbach. Näh. unter Nr. 2568 in der Exped. d. Bl. 2568\*

## Villa

8 Zimmer u. neu, elegant, zum Alleinbewohnen, nahe der Bahn und der Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 41, 1.

## Capitalien.

## Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu 3 1/2 % zu haben durch die Hypotheken-Agentur von Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Stern's

Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6 (für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle.

## 2800 Mk.

1. Hypothek zu 5% auf Land gesucht durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## 60,000 Mk.

auf erste auch gute zweite Hypoth. zum billigen Zinsfuß auszuliehen, (auch getheilt) auf Land auszuliehen durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## 30,000 Mk.

(auch getheilt) auf Land auszuliehen durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## 4000 Mark

1. Hypothek, nach Kloppenheim gesucht zu 4 1/2 % durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

## Eine junge Wittwe sucht ein

Darlehen von 2 bis 300 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter U. 1. 15 an die Exp. d. Bl. 2456\*

## Eine junge Geschäftsfrau

sucht von einem edelbedenkenden Herrn ein Darlehen von 200-300 Mark Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unt. R. 2052 a. d. Exped. d. Bl. 2588\*

## 3-4000 Mk.

auf's Land in der Nähe von Wiesbaden als 1. Hypoth. auszuliehen. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## 3500-4000 Mk.

sind gegen gute Hypoth. auf das Land sof. zu verleihen durch Ludw. Winkler, 2631\* Langgasse 9, 2. Et.

## Sie rauchen wieder?

Ja wohl, seit ich eine hochfeine, aromatische, gar nicht starke, dabei billige Cigarre entdeckt habe. So, und wie heißt das Wunder? Ihr Name ist: „Flor Del Fumar“ und für 6 Pf. bei Wiegand u. Ney, Hellmündstraße 40, und F. J. Müller, Bleichstraße 6, zu haben.

## C. v. Bockum-Dolfs

pract. Thier-Arzt, wohnt jetzt

## Sedanplatz 3, 1. Stock

## Villa

8 Zimmer u. neu, elegant, zum Alleinbewohnen, nahe der Bahn und der Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 41, 1.

## Capitalien.

## Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu 3 1/2 % zu haben durch die Hypotheken-Agentur von Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## Stern's

Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6 (für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle.

## 2800 Mk.

1. Hypothek zu 5% auf Land gesucht durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## 60,000 Mk.

auf erste auch gute zweite Hypoth. zum billigen Zinsfuß auszuliehen, (auch getheilt) auf Land auszuliehen durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## 30,000 Mk.

(auch getheilt) auf Land auszuliehen durch Wilh. Schüller, Jahnstr. 36.

## 4000 Mark

1. Hypothek, nach Kloppenheim gesucht zu 4 1/2 % durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

## Eine junge Wittwe sucht ein

Darlehen von 2 bis 300 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter U. 1. 15 an die Exp. d. Bl. 2456\*

## Eine junge Geschäftsfrau

sucht von einem edelbedenkenden Herrn ein Darlehen von 200-300 Mark Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. unt. R. 2052 a. d. Exped. d. Bl. 2588\*

## 3-4000 Mk.

auf's Land in der Nähe von Wiesbaden als 1. Hypoth. auszuliehen. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9.

## 3500-4000 Mk.

sind gegen gute Hypoth. auf das Land sof. zu verleihen durch Ludw. Winkler, 2631\* Langgasse 9, 2. Et.

## Sie rauchen wieder?

Ja wohl, seit ich eine hochfeine, aromatische, gar nicht starke, dabei billige Cigarre entdeckt habe. So, und wie heißt das Wunder? Ihr Name ist: „Flor Del Fumar“ und für 6 Pf. bei Wiegand u. Ney, Hellmündstraße 40, und F. J. Müller, Bleichstraße 6, zu haben.

## C. v. Bockum-Dolfs

pract. Thier-Arzt, wohnt jetzt

## Sedanplatz 3, 1. Stock

## Restauration Zur Rheinlust

21 Albrechtstrasse 21

Haltestelle der Strassenbahn (Adolphsallee) und nächster Nähe des neuen Landgerichts.

Dem Beispiele anderer Grossstädte folgend, kostet ab 1. Oktober d. J. bei mir

### ff. Lagerbier

aus der Brauerei „Zum Bierstadter Felsenkeller“ per Schoppen 4 10 und 5 10 (nach Wunsch)

**10 Pfg.**

Zu jeder Zeit Bouillon, Tasse 10 Pf., belegtes Brod mit Schinken, Fleisch etc. 15 Pf., halbe 10 Pf., Portion Wurst 15 Pf., Hand- oder Schweizerkäse mit Butter und Brod 15 Pf., warme Speisen zum Selbstkostenpreis bis 1 Uhr Nachts. Div. Schnaps und Cognac 5 Pf. Reine Weine per 1/2 Schoppen von 15 Pf. an.

Achtungsvoll H. Schmidt Wwe.

Unser

## Winter-Fahrplan

pro 1897/98

ist soeben erschienen und zum Preise von

**5 Pfg.**

in der Expedition Marktstrasse 30, (Eingang Neugasse) zu haben.

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Stenographie

Das im August d. J. durch Verschmelzung der 3 Systeme: Stolz, Schrey u. Veltens entstandene System, das Einigkeitssystem Stolz-Schrey, vereinigt in sich alle Vorzüge der älteren Systeme; es ist ferner einfach, sehr leicht erlernbar und dabei doch, wie schon durch die Erfahrung bewiesen ist, in der Anwendung ausserordentlich leistungsfähig. Ein Course in dieser Stenographie, an welchem auch Damen Theil nehmen können, beginnt Montag, den 11. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, in der Mittelschule an der Rheinstrasse, Zimmer Nr. 5, Part. Honorar 6 M. Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der Leiter des Unterrichts: W. Bassen, geopr. Lehrer der Stenographie, Zahnstrasse 9.



Specialitäten  
Garnirte und  
ungarnirte  
Damenhüte.

Sämmtliche  
Zuthaten für Putz.

Garnirte  
Kinder-Hüte.

Baby-Hüte  
Kinder-Kappen

Garnirte  
Matolet

Garnirte  
Reisehüte

en gros - en detail

Gerstel & Israel  
Langgasse 33.



## Mode-Bericht für Putz

der Firma

Gerstel & Israel

Herbst 1897.

Es ist bei dem enorm schnellen Wechsel der Mode fast unmöglich, einen vollständigen Bericht für die ganze Saison zu geben, weshalb wir uns darauf beschränken müssen, unserer geehrten Kundschaft die augenblicklich bevorzugtesten Artikel zur gefl. Orientirung zu erwähnen.

In **Hüten** hat sich die Mode auf mittelgrosse Formen beschränkt, welche in den Köpfen nicht mehr so gross und weniger breit sind; neu sind einseitig oder nach hinten hochgeschlagene Formen.

Die **neuesten Farben** sind beige und castor, ferner roth, grün, marine und lila.

**Matolet-Hüte** behaupten auch weiter ihre grosse Beliebtheit; doch sind neben den bisherigen Formen sehr schöne neue, mit höheren, schmälern Köpfen und Rändern gebracht worden.

Für Garnituren verwendet sieht man vor allen Dingen **Sammet**, **Chenille** und **Straussfedern**.

In **Sammet** ist die grösste Neuheit gekloppt; ferner aber wird auch der **Bügelsammet** in allen Farben viel verarbeitet.

**Chenille** ist in Borden, Köpfchen, Flügeln und geschmackvollen ganzen Hütchen erschienen, in Folge dessen letztere sehr wenig Garnirung erfordern.

In Bändern erfreuen sich changeant und schottische Effekte der grössten Beliebtheit, trotzdem solche schon viele Saisons gebracht wurden.

In Nadeln haben Agraffen, Stahl- und Brillantsteine den grössten Vorzug, und in Blumen werden Rosen viel garnirt.

Die grössten Aufmerksamkeiten legen jedoch auf täglich erscheinenden Neuheiten und bringt die Firma

Gerstel & Israel

33 Langgasse 33

die denkbar grösste Auswahl bei streng durchgeführtem Princip:  
**Gute Qualitäten. — Billigste feste Preise**  
und ist in Folge dessen die

**vortheilhafteste Bezugsquelle für Putzartikel**

**Original-Modelle** und **Copien** zu civilen Preisen.

Copiren ist unserer geehrten Kundschaft gern gestattet.

**Billigste Bezugsquelle für Modistinnen**



Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker.

15 Neugasse 15,

nächst der Marktstrasse.

Lager optisch. Artikel.

Werkstätte für Neuarbeiten

und Reparaturen. 4627

## Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung.

A. Lecher, Adelsheidstrasse 46.

## Für empfindliche u. leidende Füße!

Anfertigung feiner, solider Damen- und Herren-Stiefel nach Mass. Stiefelsohlen und Fled zu billigen Preisen. Reparaturen fein. Schuhmacher von der Heide, Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Stiege.

## Zur Umzugszeit passender Gelegenheitskauf!

## Metallfußbodenfarbe,

mit grösster Deckkraft, trocken pro Pfund 20 Pfg., streichfertig in Öl pro Pfund 30 Pfg., solange Vorrath reicht, bei

C. A. Schmidt,

Ecke der Heinen- und Bleichstrasse.

NB. Hoteliers und Hausbesitzer mache besonders auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Mehrere Garnituren in Seide-, Plüsch- und Kameltaschenbezügen, sowie einzelne Sopha's und Sesseln verkaufe zu äusserst billigen Preisen. — Geschmackvolle Ausführung. Garantie für solide Arbeit.

Jean Meinecke, Möbelgeschäft,

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellstr., Eingang durch den Garten.

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren

(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei  
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Bitte Aufträge zu beachten.

Für Kranke: und Kinder:

Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations-Apparate, Fieberthermometer, Urinflaschen, Guttaperchastift, Suspensorien, Glasspritzen, Platinrührerlampen, Badeschwämme, Mineralwässer, Valentine's Fleischsaft.

Nestle's Kinder-mehl, Kufeke's Kinder-mehl, Muffler's Kinder-nahrung, Soxleth-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Med.-Leberthran, Garant.rein.Milch-zucker Pfd. M. 1.20

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung:

2969

Apparate und Bedarfsartikel für  
Amateur-Photographie.

Nur 5 Pf.  
kostet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorausbezahlung.

# Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
bestellt, so ist die vierte  
Aufnahme  
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Massiv gold.**  
**Trauringe**  
Liefert das Stück von 5 Mt. an.  
**Reparaturen**  
in sämtlichen Schmuckstücken,  
sowie Remontierung derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.  
**F. Lehmann, Goldarbeiter**  
Langgasse 3, 1. Stiege.  
Kein Laden. 16



ist ein Schatz für jede Haus-  
frau. Wenige Tropfen ge-  
nügen, um jede noch so  
schwache Suppe überraschend  
zu verbessern und zu kräftigen.  
Vor Nachahmungen wird  
gewarnt.

**Neue Muskelbetten,**  
Nachttische, Kameltaschengarnitur,  
Kameltaschensopha, dreitheil. Roß-  
haarmatratzen, ein einfaches, fast  
neues Bett bei billigsten Preisen  
zu verkaufen. 649g  
Michelsberg 9, 2 St. l.

**Geheile Ohren- und  
Nasen-Verletzungen**  
Behandlung durch Dr. A. L. Brückner  
in der Wiesbadener Stadt-  
apotheke, unter der Leitung  
des Hrn. Dr. K. Müller über das  
Hörn- und Nasen-Organ.

**Drehspähne**  
billig zu verkaufen. 710  
Dreherei W. Barth,  
9 Mühlengasse 2.



**Lehn's Wasch-Extract.**  
Gibt schönste Wäsche. Ueber-  
zeugen Sie sich davon. 1/2 Pfund-  
Schachtel à 15 Pf. zu haben in  
Wiesbaden bei: J. Frey, Willy  
Gräfe, Jac. Huber, Fran. Haub,  
F. Kipp, Ph. Kippel, W. Klingel-  
höfer, C. W. Reber, Louis Wendle,  
Georg Wades, C. Wades, A.  
Nicolas, Wilh. Pies, Fr. Koppel,  
S. Kood, v. rm. Gläfer, Louis  
Schill, Carl Wibel, J. O. Weil,  
Ferd. Weri, Ed. Weri, C. Weri,  
J. C. Weri, Vet. Enders.

**Steppdecken**  
werden nach den neuesten Mustern  
und zu b. Preisen angefertigt. sowie  
Wolle geschlumpft. Michelsb. 7  
Korbladen.

**Unterricht.**  
**Anzeichnen** von  
auf Stoffe, Einrichten von  
Applikationen und Gold-  
stickereien Kurs 6 Mt. Vietersche  
Frauenschuhe. Taunusstraße 13.  
**Mademoiselle  
Mercier,**  
Parisienn, Maitresse de  
langue.  
2380\* Lehrstraße 16. I.

**Gelegenheitskauf.**  
**Neue rothe Prachtbetten**  
mit u. unbed. Febl., mit sehr  
weich Bettf. gef. Ober-, Unterbett  
in Rissen nur 10 1/2 Mt., best.  
12 1/2 Mt. Prachtv. Doppelbetten  
16 Mt. Dr., roth, rosa Herr-  
schaftsbetten nur 20 Mt. —  
Ueber 10 000 Familien haben  
meine Betten im Gebrauch. —  
Eleg. Preisl. grat. Nichtp. zahle  
das Geld retour. 196b  
**A. Kirschberg, Leipzig,**  
Rathenburgerstraße 5.

Berlin größtes Spezialhaus für

**Teppiche**  
in Sopha- u. Salongröße à 3,75,  
5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-  
legenheitskäufe in Gardinen  
Portieren, Steppdecken,  
Düvan- und Tischdecken u.  
abgepackte Portieren!  
Restpartien, 2-8 Chals, à 2,  
3 bis 15 Mt. Probe-Chals  
bei Gard- u. Preisang. fre.  
Illustriert. Pracht-Katalog  
2144 Seiten stark gratis und  
franko! 162/27  
**Emil Lefèvre, Teppich-Haus**  
Berlin S. Oranienstr. 158.

**Möbelverkauf.**  
Kleiderschrank, ein- und zwei-  
thürige Kleiderschränke, Bett-  
stellen, Kommoden, sowie 4 Stück  
Mahagoni-Stühle, ein Schneide-  
tisch billig zu verkaufen.  
450 Wellstr. 31.

**Junge Frauen**  
bleiben ewig arme Teufel, sonst  
Buch „Ueber die Ehe“, wo zu viel  
Kinderlegen. 1 Markt Markten:  
Siefra-Verlag, Dr. 13 Hamburg.

**1 Rolle**  
für jeden Gebrauch geeignet, sehr  
billig zu vert. Jumeau,  
761 Zahnstraße 19.

**Billig  
zu verkaufen:**  
1. und 2-th. Kleiderschränke,  
Kommoden, Betten, gebr. u. neue  
Waschkommoden, Nachttische, ver-  
schied. Stühle, Tische, Kanapee,  
Spiegel, Bilder, Regulator, Kleider-  
kasten, Kleiderschränke, Kleiderbrett,  
Dachstuhl, 1 groß. Kaffeekessel,  
Anrichte bei 825  
**Weingärtner,**  
Schwalbacherstraße 37.

**Ankauf.**  
Knochen, Lumpen, Papier, Eisen  
und Metalle kauft stets zu höchsten  
Preisen an 345  
**Georg Jäger,**  
Hirschgraben 18.

**Neue ev. Gesangbücher**  
u. christl. Schriftenniederlage des  
Rath. Colportage-Vereins,  
Faulbrunnenstr. 1. Part.

**Rosshaarbetten**  
u. 2 neue schöne Kameltaschen-  
sopha billig zu verkaufen  
770 Michelsberg 9, Part.

**Gekittet**  
wird Glas,  
Marmor, Ala-  
baster, Meerschmalz sowie alle  
Kunstgegenstände. Porzellan  
feuertest, sodass es zu Allem wie-  
der brauchbar ist. D. Uhlman  
Wolke Wack. Pilsenerstr. 2. 2.

**Piano**  
(1. Firma) gut erhalten, billig  
zu verkaufen Michelsberg 15. 661

verschiedene Sorten 2035\*

**Birnen,**  
per Pfd. 6, 8 u. 10 Pf.  
Schmalbacherstr. 23.

Der

**Arbeitsnachweis**

des

**Wiesbadener General-Anzeigers**

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

erscheint täglich Mittags 12 Uhr

und wird in der Expedition

Marktstraße, Ecke Neugasse,

an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-  
Büreau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird

jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.

berechnet.

Die Expedition

des Wiesbadener General-Anzeigers.

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Russ. französische prachtvolle

**Bettstellen**

mit Rahmen, 4 Stück, massiv,  
unter Garantie billig zu vert. bei  
Carl Ruh, Schreinermeister,  
723 Wellstr. 25.

**Wegen billiger  
Ladenmiete!**

**Nur 1 Mark**  
neue Feder  
Cyld.-u. Anteruhr  
Reinigen 1.40.  
**Neue Uhren**  
aller Art  
allerbilligst.

**Strengst. Gewissenhaftigkeit**  
**Chr. Lang, 920\***  
Uhrm. Gold- und Silberarbeiter,  
9/11 Römerberg 9/11.

**Wie einfach**  
werden Sie sagen, wenn  
Sie nächste Belehrung  
über neueß. ärgl. Frauen  
schau D. R. P. lesen.  
x Bd. gratis, als Brief  
20 Pf. R. D. Sch. ann,  
Kontanz E. 25.

**Schöne  
Wiesenbirnen**  
billig zu verkaufen. 2536\*  
Marktstraße 3.

**Bett**  
vollständig mit Dedbett u. Kissen  
für 25 Mark sofort zu verkaufen.  
816  
Perrmannstraße 6.

**Frischgeleerte  
Wein-Fässer**  
für Obstwein, sowie alle größeren  
Fässer auf Lager, und Halbfüß-  
bütten Albrechtstraße 32. 342

**An- u. Verkauf**  
von getr. Kleidern, Uniformen  
Möbel, Waffen, Uhren, Gold-  
und Silberfachen, Pfand-  
scheine von  
**A. Görlach,**  
16 Dieggasse 16.

**Eine Kesselspeisepumpe**  
billig zu verkaufen, Fr. Wagner  
Mechaniker, Wellmündstraße 52.

**Trinkt  
Aha's  
Excelsior!**  
Überall zu haben.

**Zimmerpähne**  
zu haben 540  
**Karlstraße 44.**

**Zimmerpähne**  
zu haben bei 2450\*  
**M. Raab, Mainzerstr.**

**Artillerie!**

2 Waffentröde (Unteroffizier), ein  
Helm, 2 Dienströde, 2 Mützen,  
2 Hosen, alles sehr gut, ist billig  
zu verkaufen bei Schneidermeister  
**Fr. Wagner,**  
Wellmündstraße 19, 1.

**Gummiwaaren**  
zur Gesundheitspflege  
verfendet  
**Frau Auguste Graf,**  
Leipzig,  
nur noch Nicolaistr. 4.

Preisliste sende nur gegen Frei-  
soubert, nicht postlagernd. 510

**Federn**

werden schön und schnell ge-  
braut 286  
Kirchhofgasse 2, 3. St.

**Anf-Öel**  
zum Dünkeln  
grauer und  
rother Haare,  
sowie zur  
Stärkung der-  
selben, p. Glas  
50 u. 100 Pf

Nur echt mit der Firma Franz  
Kuhn, Parfümerie, Nürnberg.  
In Wiesbaden zu haben bei:  
Louis Schild, Drogerie, Lang-  
gasse 3, C. Wades, Drogerie,  
Taunusstr. 25, u. Otto Siebert,  
Drog., vis-à-vis dem Rathhaus.

**Parthiewaaren**

jeder Art, sowie Restbestände,  
Konkurs u. ganze Waaren-  
lagerst läuft gegen Cassa  
**H. Dach, Porzellanbroschüre 6,**  
Frankfurt a. M. 34/31

**Zu verkaufen:**

1 fast neuer Herren  
Winter-Paletot, blau  
mit Cape, sowie ein  
Frack, Jaquetts und  
schwarzen Anzug, für  
einen schmalen großen  
Herrn passend. Näh. b.  
**F. Blanke, 2633\***  
Mauergasse 9, 3.

**„Preisgekrönt Welt-  
Ausstellung Chicago“.**  
**Peiffer & Diller's**

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch fäugendliche  
Verirrungen Erkrankte ist  
das berühmte Werk:  
**Dr. Rehan's Selbstbewahrung**  
St. Aufl. Mit 27 Abb. Preis  
3 Mark. Less zu jeder, der  
an den Folgen solcher Laster  
leidet. Tausende verdanken  
diesem Buche ihre Wiederher-  
stellung. Zu beziehen durch  
das V.-Lager-Magazin in  
Leipzig, Neumarkt 24,  
sowie durch jede Buch-  
handlung.

**Kaffee-Essenz**  
in Dosen.

Anerkannt bester u. aus-  
giebigster Kaffeeausatz.  
Überall vorrätig.

Vor Nachahmungen wird  
gewarnt. 22

**Mer seine Frau lieb hat**  
u. vordem kommen will,  
lese Dr. Dod's Buch: „Kleine  
Familie“. Pr. 30 Pf. Wieser  
einf. G. Klötzsch, Verlag, Leipzig.

**Drei Wirthschafts-  
Lampen**  
billig zu verkaufen  
561 Wellstr. 30,  
Werktätte, Hinterhaus.

**TORF-  
STREU**

in Waggonen und einzelnen  
Ballen zu beziehen durch  
**L. Rettenmayer,**  
Wiesbaden, 30  
21 Rheinstraße 21.

**Rindviehstalldung**

größere Quantum gesucht.  
Off. baldigst unter R. 2050  
an die Expedition dieses  
Blattes erbeten. 2621\*

**In Neue  
Speise-  
kartoffeln**

p. 50 Ko. incl. Sad R. 2.50 ab  
Friedberg (Hessen). J. L. Rappolt,  
Kartoffeln u. Zwiebeln-Verkauf-  
Geschäft. 567b

**Wein-  
Verkauf.**

Selbstgel. Frühburgunder,  
1896er, p. Flasche 60 Pf.  
bei Mehrabnahme entsprechend  
billiger, bei 2367\*  
**Joh. Preissig,**  
Schmalbacherstraße 21.

**Billig! Billig!**

zu verkaufen: 2 pol. Muskel-  
betten, 1. und 2-th. Kleider-  
schränke, Waschkommoden  
und Nachttische, 1 prachtl. ge-  
preßte Plüschgarnitur, Well-  
sopha- und andere Spiegel, ein  
Vertikow, einzelne Sopha-  
betten mit Sprungrahmen und  
Seegrasmatratzen, auch solche mit  
Strohmatratzen, 1 Waschkom-  
mode mit Toilettenspiegel,  
12 Wiener Rohrstühle, Ge-  
gemälde, Regulator, Kinder-  
wagen, 2 Kleiderstische, 2  
betten und Kissen, 1 prachtl.  
franzöf. Spieluhr ufm. 835  
**Albrechtstr. 24.**

**Barre, weiße Haut**  
jugendfrischen Teint erhält man  
sicher,  
**Sommersprossen**  
verschwinden unbedingt beim ge-  
richtigen Gebrauch von **Bergmann's**  
Eilienmilchseife von Berg-  
mann u. Co. in Wiesbaden,  
Dresden. Barr. à St. 50 Pf.  
bei: Otto Siebert, 2. Stiege  
und G. W. Bernheim. Wiesbaden  
an der Maderstraße 10.

**Bedarfs-Artikel**  
für Herren u. Damen ver-  
sendet Bernh. Taubert,  
312b Leipzig VI.  
Illustr. Preisliste gratis  
und franco. La 1391/97

Notationsdruck und Verlag  
Wiesbad. Verlags-Anstalt  
Friedrich Hannemann.  
Verantwortl. Redaktion: Friedrich  
politischen Theil u. das Feuer  
Chef-Redakteur  
Friedrich Hannemann  
für den Inseratenthail  
In Verw.: L. Friedl.

# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser  
Rubrik für unsere Abonnenten  
10 Pfg. pro Anzeige.

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher  
Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Miethsgesuche.

### Wohnung

von 2-3 Zimmern und Zubehör gesucht. Partee bevorzugt. — Wellrichstraße ausgef. Offerten mit Preisangabe unter N. 2501 an die Expedition des „Gen.-Anz.“ 2614.

Zu mieten gesucht in der Nähe der Häfnergasse eine Wohnung von 2-3 Zimmern, nebst Zubehör auf 15. Oktober. Off. mit W. 1064 an die Exp. dieses Blattes 2353.

### Werkstätte,

welche sich für Wagen-  
lackierergeschäft eignet,  
sofort gesucht durch

Stern's  
Vermieth.-Agentur,  
Goldgasse 6

## Mittel-Wohnung.

### Friedrichstr. 44

Stb., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. daselbst bei Wink und Goldgasse 15 bei Christmann. 744

### Gustav-Adolfstraße

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. 442 Blatterstraße 12.

### Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 397

### Sedanstraße 1

3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Auskunft part. 568

## Kleine Wohnung.

### Adlerstraße 59

ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf gleich zu verm.

### Eleonorenstraße 8

ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an H. Farnisse zu vermieten. 837

### Kirchgasse 56

Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. November zu vermieten. 2603

### Römerberg 12,

Hinterh. 3. St. 1 Zimmer, Küche, mit oder ohne Dachkammer auf 15. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. 1.

### Schwalbacherstr. 41

Partee. 2 Zimmer n. Cabinet zu verm. 838

### Schwalbacherstr. 41

Frontispiz-Zimmer. Mansarde, Küche u. an ruhige Dame zu vermieten. 840

### Walramstr. 20

Wohnungen von 2 Zimmern, ein Zimmer, Küche und Keller, sowie ein Parteezimmer zu vermieten. 2625

### Läden, Büreaus.

### Erkladen

für Spezerei- und Flaschen-  
bierhandlung auf Oktober zu  
vermieten. Näh. bei Joh. Ph.  
Kraft, Zimmermannstr. 9.

### Läden

mit Wohnung zu verm. 363  
Näh. Röderallee 30. 2

### Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 387  
Wilh. Becken, Poststraße.

### Römerberg 2/4

schöner Laden mit Wohnung,  
für jedes Geschäft geeignet, per  
1. Januar 1898 zu verm. Näh.  
Röderstraße 7, Laden. 789

## Vertramsstraße 6

im Rodensteiner ist ein Laden  
auf gleich oder per 1. Okt. zu  
verm. Näheres bei H. Urban,  
Taunusstraße 4. 627

## Laden

mit 2 Zimmer, Küche und Zu-  
behör zu vermieten. Zu erf. 833  
Faulbrunnstr. 5.

### Bismardring 3

(Ede Frankenstr.) ist ein Laden  
mit Wohnung, vassend, Mehrgerei,  
Gemüse- oder Schußladen, billig  
zu verm. Näh. 726

### Drudestr. 10, 1. l.

ein Laden mit oder ohne  
Wohn. zu vermieten. Näheres  
Rheinstraße 91. 2. St.

## Laden

mit Wohnung, ent. H. Werkstätt  
per Oktober zu verm. 610

### Saalgasse 38

Laden mit Ladenzimmer event.  
Wohnung zu verm. auf 1. April  
1898. Näh. bei 571g

### August Köhler

### Schwalbacherstr. 14

Laden mit Wohnung, Keller u.  
ebendasselbst 2 Wohnungen, je 4  
Zimmer, Küche u. zu verm. Näh.  
bei Restaurat. Jos. Keulmann 239

## Werkstätten etc.

### Kirchgasse 56

eine Wohnung mit Werkstätte für  
Tapezierer oder sonstiges Geschäft  
passend auf 1. Januar 1898 zu  
vermieten. 2602

### Steingasse 25

ist eine  
Werkstätte  
zu vermieten

### Sedanstraße 5

großer Souterrainraum m. Wasser  
für Gemüse- und Obstseller sehr  
geeignet, oder Werkstätte, billig  
zu verm. Näh. Bb. Part. 680

### Karlstraße 39

ist ein Bierkeller mit Partee-  
wohnung 2 Zimmer und Küche  
auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näh. Vorderh. Part. I. 409

### Webergasse 50

1 Flaschenbierkeller, event.  
als Waschküche zu verwenden, zu  
vermieten. 553

### Römerberg 16

1 Flaschenbierkeller, auch  
als Kartoffel-, Gemüse- oder sonst.  
Raum geeignet, bill. zu verm.  
Näh. bei E. Meurer, Luisen-  
straße 31. 1. 1250

### Adlerstraße 56

Stallung für ein Pferd mit u.  
ohne Wohnung zu verm. 213

## Lager- schuppen

zweckmäßig, für jeden Betrieb  
geeignet, zu vermieten, sof.  
oder später. Näheres 730

### Oranienstraße 33, 3.

ein großes Dachzimmer auf gleich  
zu verm. 430

## Logis. Zimmer.

### Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer  
mit 1-2 Betten und Pension  
sofort zu vermieten. 122

### Drudenstraße 11

können 1 auch 2 junge Leute  
billige Schlafstelle erhalten. Näh.  
bei J. Christ. 2596

### Eleonorenstr. 5

Part., erhält ein junger Mann  
möbl. Zimmer. 2632

### Ellenbogengasse

schön möbl. Zimmer, 1 St., mit  
oder ohne Pension, billig abzu-  
geben. Näh. Exped. 759

### Feldstr. 17

1 St. r., freundl. und gut möbl.  
Zimmer auf gleich oder später  
zu verm. 796

### Frankenstr. 10

1 St. r., erh. anständige Leute  
Kost und Logis. 827

### Frankenstraße 11,

2 St., ein möbl. Zimmer billig  
zu vermieten. 2538

### Friedrichstr. 29,

Vorderh. 3. St., erhält Arbeiter  
Kost und Logis. 2598

### Häfnergasse 5

erhält ein braves Mädchen sof.  
Schlafstelle. Näh. daselbst 3 St.  
vorm. von 10-12 Uhr. 2600

### Hellmundstr. 41,

2 St., finden anst. Herren gute  
Kost und Logis auf gleich, woch.  
für 9 Mt. 2579

### Herrngartenstr. 10, 1,

3 große möbl. febl. Zimmer per  
gleich oder später zu verm. 513

### Hirschgraben 22

2 Stod, ein schönes, groß. möbl.  
Zimmer an einen anst. Herrn  
zu vermieten. 831

### Zahnstraße 36,

2 St. r., ein möblirtes Zimmer  
zu vermieten.

### Karlstraße 38

(neues Stb. 2 St.), schön möbl.  
Zimmer zu verm. 826

### Villa

### Leberberg 10

in feinsten ruhiger Lage m. pracht-  
vollem Park, möbl. Zimmer mit  
und ohne Pension. 108

### Luisenstraße 12

ein g. möbl. an e. anst. H.  
Mann zu verm. Näh. das. Stb.  
2. St. bei Spengler.

### Luisenstr. 37

schön möblirtes Zimmer mit und  
ohne Pension zu verm. 2245

### Marktstraße 13

St., erh. ein reinlicher Arbeiter  
Schlafstelle. 767

### Mauergasse 8

Vorderhaus Mansarde, kann ein  
Mann Schlafstelle erhalten. 2604

### Wegergasse 16

kann ein ordentlicher Arbeiter  
Schlafstelle erhalten. 2609

### Moritzstr. 11, 2,

eine heizbare Mansarde zu verm.

### Mauergasse 6

Stb. 1. St. r., erhalten 2 reinf.  
Arbeiter Kost und Logis. 290

### Moritzstr. 26, 2,

2 gut möbl. Zimmer mit oder  
ohne Pension sof. zu verm. 2530

### Nicolasstr. 18, 4,

2-3 unmöblirt.  
schöne  
Zimmer  
für ältere Dame oder  
alleinstehenden Herrn  
zu verm. Anz. von  
2-3 Uhr Nachmitt. a

### Oranienstr. 40

2 St. rechts, ein schön möblirtes  
Zimmer zu vermieten. 809

### Oranienstraße 47

Stb., 3 St. l., erhalten reinliche  
Arbeiter Logis. 764

### Römerberg 3,

1. Stod l., ein schön möblirtes  
Zimmer zu verm. 2644

### 1-2 Zimmer

nach Wahl, an ruhige bessere  
Miether, bei einzelner Dame, ab-  
zugeben. Näh. Saalgasse 34  
„Bureau Dabeim“. 832

### Schwalbacherstr. 43,

Partee, erhalten reinf. Arbeiter  
Kost und Wohnung. 2579

### Schulberg 15,

Hinterh. Part. r., ist eine möbl.  
Mansarde billig zu verm. 2566

### Sedanplatz 4,

Wob., 1 St. r., schön möblirtes  
Zimmer bill. zu verm. 740

### Sedanstraße 1,

4. St., 1 St. h. l., ein fein möbl.  
Zimmer abzugeben. 842

### Weylstraße 10, 1

ist ein großes Zimmer mit oder  
ohne Möbel bill. zu verm. 815

### Wellrichstraße 18,

Stb. 3. St., kann ein anst. H.  
jung. Mann gute Schlafst. erhalten

### Leere Zimmer.

### Adlerstraße 50

1 Zimmer zu verm. 819

### Frankenstraße 10

ist sofort eine schöne Mansarde  
zu vermieten. 626

### Göthestr. 4, part.,

eine schöne Mansardstube gegen  
Verrichtung häuslicher Arbeit an  
eine ruh. Person zu verm. 2364

### Ludwigstr. 10

ist ein Zimmer zu verm. 834

### Oranienstr. 45

2. r., heizbares Frontispizzimmer  
an eine anständige Person vom  
1. Okt. ab zu verm. 701

### Philippsbergstr. 2, 1,

leer. Zimmer an einz. Person zu  
vermieten. 681

### Platterstraße 48

ein großes Dachzimmer auf gleich  
zu verm.

## Verein für Vereinfachte Stenographie Einigungs-System

Stolze-Schrey-Velten.

Am Donnerstag, den 7. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr, eröffnet der Verein in der Bergschule (Schulberg) einen **Stenographie-Cursus**

nach dem leicht erlernbaren Einigungs-System Stolze-Schrey-Velten. — Honorar incl. Lehrmittel 5 Mark pränum.

Anmeldungen nimmt entgegen Herr C. Pittlau, Hoonstraße 15, Herr Gierdanz, „Restaurant Rodenstein“, sowie Beginn des Unterrichts Abends in der Bergschule (Schulberg).

### Zur Aufklärung des Publikums

Unter dem Titel „Deutsche Einheits-Stenographie“ sucht die Gabelberger Schule Agitation zu treiben. Einen triftigen Grund, weshalb die Schule diesen Titel angenommen hat, kann sie nicht anführen, also beabsichtigt dieselbe nur eine Täuschung des Publikums, um so die Leute glauben zu machen, es sei das leicht erlernbare Einigungs-System Stolze-Schrey-Velten, was jedoch nicht der Fall ist. — Als ein Beispiel dafür, welchen „Regelwust“ das Gabelberg. System dem Schüler ganz zwecklos aufbürdet, möge erwähnt werden, daß allein für die Bezeichnung von 1 im gegenw. Gabelb. System 21 Regeln notwendig sind, während bei dem Einigungs-System nur eine Regel erforderlich ist. An inneren Widersprüchen und Inkonsistenz, ist die Gabelberg. Stenogr. ganz besonders reich. Die Verwickeltheit und Schwierigkeit ist in dem Gabelberg. System bedingt durch eine „falsche, unrationelle, rein empirische Zeichenauswahl.“ — Die vielen Mängel, die dem Gabelberg. System anhaften, fallen bei dem Einigungs-System vollständig fort, daher leicht erlernbar und große Schreibfähigkeit.“ Cursusdauer nur 13 Stunden. Centralbl. f. d. preuß. Unterrichtsverwaltung, daß die Gabelberg. Stenogr. nur eine „Roth- und Verwirrungschrift“ ist, die vermöge ihrer „Wortverkürzung“, zu einer Abkumpfung des Sprachgefühls führt, daß ihr daher die preussische Schule stets verschlossen bleiben muß.“

500

## Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrl. Publikum hierdurch zur Nachricht, daß ich das von mir seit 16 Jahren betriebene

## Gold- und Silberwaaren-Geschäft

Gasse Bärenstraße und Häfnergasse,

mit dem heutigen Tage an meinen langjährigen Gehülfsen, Herrn **Fritz Schäfer**, verkauft habe.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Zutrauen und bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1897.

Hochachtungsvoll

**Hr. Lieding.**

## Anzeige und Empfehlung.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir, auf mein reichhaltiges Lager in

## Juwelen, Gold- u. Silberwaaren sowie Uhren

aufmerksam zu machen. Anfertigung von Neuarbeiten aller in's Fach einschlagenden Artikel. — Reparaturwerkstätte

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die verehrl. Kundschaft, wie bisher, prompt und reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll

**Fritz Schäfer.**

508

## Wichtig für Rekruten!

Zur bevorstehenden Einstellung in's Heer empfehle mein großes Lager in **Kleider, Wäsche, Kopf- und Zahnbürsten, Messing, Lederzeug, Schmutzbürsten** etc., sowie **Brustbeutel, Klopspeitschen** und sämtliche **Militär-Effecten** genau nach Vorschrift.

**Karl Wittich,**

**Toilette- und Bürstenwaaren,**

Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

26

## Das Beste für die Haut

sicheres Conservirungs-Mittel

## Creme de Fleurs

Dose 25 Pfg.

**Fritz Bernstein,**

Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 25.

346

## Restaurant Waldhäuschen.

Das im herrlichen Adamsthal ca. 20 Minuten von der Endstation der electrischen Bahn (Walkmühle) gelegene Waldhäuschen ist, wenn nicht das Schönste, so doch eines der schönsten Etablissements in der Umgebung unserer Stadt und erfreut sich in Folge dessen auch stets bei einigermassen günstiger Witterung eines recht zahlreichen Besuches. — Die günstige Lage (Wald- und Wiesenluft), die schöne Gartenanlage (Weiher, Grotten, Pavillons etc.) sowie die gefällige Bauart (altdentscher Styl) des Gebäudes wirken zusammen, um den Aufenthalt so angenehm, wie nur möglich zu gestalten. Elektrische Beleuchtung, sowie Telephon-Anschluss sind ebenfalls vorhanden. Helle und dunkle Biere, preiswerthe Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bei civilen Preisen; tägliche Omnibusverbindung mit der Stadt.

Abfahrt Walkmühle: 4, 5 1/2, und 6 1/2 Uhr Nachmittags.

Abfahrt Waldhäuschen: 4 3/4, 6 u. 7 1/4 Uhr Nachmittags.

Fahrtpreis 30 Pfg. pro Person.

## Billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikel etc.

Größte Auswahl. **Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.**

Billigste Preise.



### Reise-, Markt-, Waschkörbe etc.

Sessel, Kinderstühle, Blumentische, Blumen-, Arbeits- und Notenständer, Papierkörbe, Waschküpf, sowie alle grobe und feine Korbwaaren in größter Auswahl.

### Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren, Stühle- und Sessel-Flechten in eigener Werkstätte schnell und billig.



### Bürstenwaaren:

Kleider- und Haarbürsten, Hut-, Bart- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Möbel- und Tafelbürsten, Wisch- und Babbürsten etc., Kamm- und Bürstengarnituren, Bade- und Toilette-Artikel, Fensterleder und Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten und Besenwaaren in größter Auswahl billig.

### In Hornwaaren:

Kämme, alle Arten, Nadeln und Nadelstämme, Salatbesteck, Senf- u. Gewürzstößel, Obstmesser, Zungenheber etc. etc.

### In Siebwaaren:

Rüchensiebe, Mehlsiebe, Haserisiebe, Nischenisiebe, Theesiebe u. A. m.

### In Holzwaaren

empfehle:

Servicbretter, Gewürzschänke, Etageren, Schlüsselu-Garderebo-leisten, Salz- und Weiszfässer, Hack- u. Schneidbretter, Krabben- und Korkmaschinen, Butter- u. Kochlöcher, Putz- und Wischkannen, Butter- u. Knieformen, Wädhelbger, sowie Bäckereiarbeit. Ferner alle Holzwaaren für Haus- u. Küchensbedarf, sowie für Brauerei. Schönes Sortiment.

2679

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt

Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction:

Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur

Friedrich Hannemann; für den lokalen u. allgemeinen Theil:

Otto von Wehren; für den Inseratenteil: J. v. E. Fiedler.

Sämmtlich in Wiesbaden.

## „Marburg's Alter Schwede“,

preisgekrönter Magenbitter-Viqueur, an Güte und Bekömmlichkeit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Consume man sich direct an

**Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.**

## Wollene und wasserdichte Pferde-Decken

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

**Harry Süßenguth.**

15 Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

534



R. Wilhelm Philipp Adolph. — Am 27. Sept. dem Maurer  
Philipp Kray zu Hambach c. S. R. Adolph. — Am 28. Sept.  
dem Maurer Ludwig Christian August Frey zu Sonnenberg c. F.  
R. Caroline Elise Emilie Hofmeier.  
Aufgebaten: Der Maler Karl Adolph Christian  
Ludwig Wagner und Christiane Schwein, beide aus Sonnenberg  
und wohnhaft daselbst.

Verheiratet: Am 1. Okt. der Tischlermeister Johannes  
Hilf aus Kiedrich im Rheingaukreis, wohnhaft zu Hambach und  
Amalie Rosette Meißner aus Dautborn-Eufingen im Kreis Limburg,  
wohnhaft zu Wiesbaden. — Am 2. Okt. der Buchbindermeister  
Franz Peter Weber aus Ruppichteroth im Kreis Sieg, und  
Mathilde Amalie Henriette Gantner aus Sonnenberg, beide wohn-  
haft daselbst.  
Gehobert: Am 1. Okt. Caroline Christine Helene, T.  
des Tischlers Karl Jakob Wintermeyer zu Sonnenberg, alt 17 J.  
2 M. 13 T.

**Ballstoffe reizende Neuheiten**

in damast. Gaze, fag. Pongee, Crepe, Amuree u., als  
auch schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe mit Garantie-  
schein für gutes Tragen. Direkter Vert. an Private portu-  
und golfrei in's Haus zu wirtl. Fabrikpreisen. Kauf von  
Anerkennungsscheinen. Bestellen Sie Prob. m. Angabe d.  
Gewünschten

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder u. Cie. Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz)

**Cigarre Walhalla Cigarre**

Eine großartige, aromatische

**6-Pfennig-Cigarre**

7 Stück 40 Pfg.

100 Stück Mark 5.50

empfiehlt das

**Cigarren-Special-Geschäft**

von

**M. Cassel.**

Inhaber G. Cassel.

**40 Kirchgasse 40.**

Wellrichstr. 16, 2

möbl. Zimmer sof. zu vermieten  
Wöchentlich 3 M. 845**Langgasse 43,**1. St., hübsch möbl. Zimmer mit  
sep. Eing. zu verm. 2636**Schrotmühle**mit Dampfbetrieb für alle  
Fruchtsorten ist aufgestellt. 843

Dohlemerstraße 56.

**Gärtner-Versammlung.**

Donnerstag, den 7. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, findet  
im Hotel Ronnenhof (Damenaal) eine wichtige Besprechung statt,  
zu der alle hiesigen selbstständigen Gärtner hiermit eingeladen  
werden.

Die Commission.

**Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 6. Oktober.**

(Besonderer Telefon- resp. Deneschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

| Staatspapiere.             |        | Bank-Aktion.            |        | D. Gold u. Silb.-Sonn.           |        |
|----------------------------|--------|-------------------------|--------|----------------------------------|--------|
| 4. Reichsanleihe           | 103,05 | Deutsche Reichsbank     | 161,50 | Farbwerke Hoechst                | 454,00 |
| 3 1/2. do.                 | 103,15 | Frankf. Bank            | 135,60 | Glasind. Siemens                 | 219,80 |
| 3. do.                     | 97,20  | Deutsche Eff.-W.-Bank   | 115,50 | Intern. Bauges. Pr.-Act.         | 188,60 |
| 4. Preuss. Consols         | 103,05 | Deutsche Vereins-B.     | 118,30 | St.                              | 185,00 |
| 3 1/2. do.                 | 102,10 | Dresdener Bank          | 156,20 | Elektr.-Ges. Wien                | 184,00 |
| 3. do.                     | 98,—   | Mitteldeutsche Cred.-B. | 113,60 | Nordd. Lloyd                     | 102,30 |
| 5 1/2. Griech. Rente       | 30,50  | Nationalb. f. Deutschl. | 146,50 | Verein d. Oelfabriken            | 103,70 |
| 6 1/2. Ital. Rente         | 93,—   | Pfälzische              | 141,40 | Zellstoff, Waldhof               | 244,60 |
| 4 1/2. Oest. Gold-Rente    | 105,00 | Rhein. Credit           | 135,20 | Eisenbahn-Aktion.                |        |
| 4 1/2. Silber-Rente        | 87,10  | Hypoth.                 | 172,—  | Hess. Ludwigsbahn                | 116,20 |
| 4 1/2. Portug. Staatsanl.  | 33,70  | Wirttemb. Verbk.        | 150,30 | Pfalz.                           | 266,53 |
| 4 1/2. do. Tabakani.       | 95,—   | Oest. Creditbank        | 300,50 | Dux. Bodenbach                   | 45,37  |
| 5. do. Ausserer Anl.       | 22,80  | Bergwerks-Aktion.       |        | Staatsbahn                       | 285,50 |
| 5. Rum. v. 1881/88         | 101,80 | Bochum, Bergb.-Gusst.   | 187,50 | Lombarden                        | 74,25  |
| 4. do. v. 1890             | 90,70  | Concordia               | 284,00 | Nordwesth.                       | 206,75 |
| 4. Russ. Consols           | 102,90 | Dortmund Union-Pr.      | —      | Elbthal                          | 227,00 |
| 5. Serb. Tabakani.         | —      | Gelsenkirchener         | 182,09 | Jura-Simplon                     | 87,36  |
| 5. Lt.B.(Nisch-Pfr.)       | —      | Harpen                  | 181,—  | Gotthardbahn                     | 150,80 |
| 4. St.-E.-B. H.-Obl.       | —      | Hibernia                | 196,10 | Schweizer Nord-Ost               | 112,60 |
| 5 1/2. Span. Ausserer Anl. | 62,50  | Kaliw. Aschersleben     | 148,50 | Central.                         | 137,20 |
| 5 1/2. Türk. Fund.         | 95,00  | do. Westeregeln         | 190,—  | Ital. Mittelmeer                 | 102,00 |
| 5 1/2. do. Zoll.           | 96,90  | Riebeck, Montan         | 193,50 | Merid (Adr. Netz)                | 137,00 |
| 10. do.                    | 23,55  | Ver. Kbn. und Laurab.   | 190,70 | Westfälischer                    | 54,50  |
| 4 1/2. Ungar. Gold-Rente   | 101,30 | Oesterr. Alp. Montan    | 135,—  | sub Prince Henry                 | 113,00 |
| 4 1/2. do. v. 1889         | 102,70 | Industrie-Aktion.       |        | Eisenbahn-Obligationen.          |        |
| 4 1/2. do. Silb.           | 86,50  | Allgem. Elektr.-Ges.    | 185,70 | 4 1/2. Hess. Ludwigsb.           | 99,90  |
| 5 1/2. Argentinier         | 72,30  | Anglo-Cont-Guano        | 207,80 | 4 1/2. do. v. 81 (3 1/2. 101,40) | 94,30  |
| 4 1/2. do. innere          | 60,80  | Bad. Anilin- u. Soda    | 72,50  | 4 1/2. P.Kln.-Nordb. Ldw.        | —      |
| 4 1/2. do. ausserer        | 62,50  | Branner Binding         | 455,—  | Bex. u. Maxbahn                  | 101,60 |
| 3 1/2. Univ. Egypter       | 107,70 | z. Eschigans            | 231,50 | 4 1/2. Elisabethst. steuert.     | 102,90 |
| 3 1/2. Priv.               | 103,50 | z. Storch (Speier)      | 50,—   | 4 1/2. do. steuerpf.             | 108,—  |
| 5 1/2. Mexicaner Ausserer  | 92,90  | Cementw. Heidelberg     | 123,—  | 4 1/2. Kaach. Odb.-Gold          | 95,40  |
| 5 1/2. do. E.-B. (Tob.)    | 87,70  | Frankf. Trambahn        | 180,70 | 4 1/2. do. Silber                | 84,80  |
| 3 1/2. do. cons. inn. St.  | 23,70  | La Veloce Vorr.-Act.    | 269,06 | 5 1/2. Oest. Nord-Ost            | 4,30   |
| Stadt-Obligationen.        |        | do. Stamm-Act.          | 91,60  | 5 1/2. Südb. (Lomb.)             | 102,—  |
| 4 1/2. abg. Wiesbadener    | 100,20 | Branner Eiche (Kiel)    | 70,20  | 3 1/2. do.                       | 77,20  |
| 4 1/2. 1887 do.            | 101,30 | Bielefelder Maschf.     | 190,—  | 5 1/2. Staatsbahn                | 116,60 |
| 4 1/2. do. v. 1896         | 100,70 | Chem. Fabr. Griesheim   | 283,87 | 4 1/2. Oest. Staatsbahn          | 103,40 |
| 4 1/2. Stadt Lissabon      | 64,50  | do. Goldenberg          | 162,—  | 3 1/2. do. I-VIII                | 96,30  |
| 4 1/2. Stadt Rom V/III     | 94,50  | Weiler                  | 18,40  | 8 1/2. do. IX.                   | 94,20  |

30 Pf. Cablian i. Auschnitt 30 Pf.  
30 Pf. Große Schellfische 35 Pf.  
**J. Schaab**, Grabenstr. 3.  
Rohstoffe, St. 5 u. 6 Pf.  
Sardinen, Orig. 10 Pf. 1.60. 216

**Junger Mann**

aus guter bürgerlicher  
Familie findet sofort  
Stellung als Lehrling.  
Wiesbadener Kunstsäle.

Hellmundstr. 56,  
Seitenbau 2. St., erhält 1 reini.  
Arbeiter Kost u. Logis.

**Büglerrinnen,**

mehrere perfekte, gegen hohen  
Lohn gesucht. Nur solche, die  
selbstständig, sowie auf Reumärkte  
arbeiten können, wollen sich meld.  
Frau Reinhardt,  
Wäsche u. Plättanfert.  
Düsseldorf, Düsseldorfstr. 52.

**Platterstraße 42**

mehrere kleine Wohnungen, sof.  
oder später zu verm. 849

**Römerberg 8**

in eine Etage zu verm. 2647

**Römerberg 30,**

St. 2. St., ein möbl. Zimmer  
zu vermieten. 850

**Platterstr. 32**

(Neubau) Wohnung von zwei  
Zimmern, Küche, nebst Zubehör  
auf 1. Januar 1898 zu verm.  
Rab. Part. 841

**Worrichstraße 72,**

unmittelbar am Ring, 3. Etage,  
höflich. Wohn. von 5 Zimmern,  
gr. Balkon, m. reichl. Zubehör,  
pracht. Herd, wozugab., zu  
verm. Rab. Part. 844

**Wiesergasse 20**

2. St., ein möbl. Zimmer auf  
gleich zu verm. 2652

**Webergasse 45**

abgeschl. Wohn., Zimmer u. Küche,  
Keller, auf 1. Novbr. zu verm.  
Rab. im Weggerladen. 851

**Junger Burche**

in ein Glasbiergeschäft gef.  
2651\* Drantenstr. 54. Dinterh.

**Gesucht**

von einem Heulein ein möbl.  
Zimmer mit ungen. Eing. Preis  
u. Uebereinf. Off. R. 2049 a. Grp.

**Tüchtige****Leinwandarbeiterinnen**

für dauernd, und ein Lehr-  
mädchen gesucht. 2650\*  
Frau Dimbat,  
Schlichterstraße 11.

Möbl. Betten 50, mit hohem  
Haupt 60 u. 70, Sprunge.  
18, Deckbetten 12 u. 15, Matr.  
Seegr. 10, Woll 16, Paar 45,  
24h. Kleiderst. 28, 1st. 16,  
Bettst. 28 u. 50, Kommoden  
20, Küchensch. 21, Schreibkom-  
moden 85, Bettst. 17, Tisch 8 M.,  
alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel  
u. s. w. wegen Ersparnis der  
Vadrenten bill. zu ver.  
2653\* Adlerstr. 18.

**Adlerstraße 56**

1 Zimmer und Küche zu verm.  
per Monat 15 M. 847

**Hermannstr. 20**

ein Zimmer u. Küche auf gleich  
zu verm. Rab. bei Wilt. Kunz.

**Königliche Schauspiele.**

Mittwoch, den 6. Oktober 1897. 198. Vorstellung,  
2. Vorstellung im Abonnement B.

**Alessandro Stradella.**

Oper in 3 Akten. Musik von G. von Flotow.  
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.  
Donnerstag, den 7. Oktober 1897. — 199. Vorstellung,  
2. Vorstellung im Abonnement C.

**Abu Seid.**

Lustspiel in 1 Akt von Oscar Plumenthal.  
Regie: Herr Köchy.

|             |             |
|-------------|-------------|
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |

**Der Secstern.**

Drama in 3 Akten von J. Svendsen.  
Regie: Herr Köchy.

|             |             |
|-------------|-------------|
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |
| Herr Köchy. | Herr Köchy. |

Nach dem ersten Stück und nach dem ersten Akt des zweiten Stückes  
finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

**Residenz-Theater.**

Donnerstag, den 7. Oktober 1897.  
Abonnements-Vorstellung.

Zum 11. Male:

**Frau Lieutenant.**

(La Dote de Brigitte.)  
Operette in 3 Akten von Serpette und Roger.

Freitag, den 8. Oktober 1897.  
30. Abonnements-Vorstellung. Duenbilletts gültig.

Zum 4. Male:

**Die Vogenbrüder.**

Schwank in 3 Akten von Curt Kray und C. Louis.

**Walhalla****Specialitäten-Theater I. Ranges****Wiesbaden.**

Mauritiusstrasse 1a. Pferdebahnhaltestelle.

Heute I. Auftreten der berühmten Luftgymnastiker  
the three Palmers.

Maurice, Kunst-Radfahrer auf dem Niederrad.

Mirza Kirchner, Soubrette.

Del' Melys, franz. Transform.-Duett.

Ungar. Millen. Magneten-Quintett (4 Damen, 1 Herr).

Luigi Dell' Oro und die übrigen Attraktionen.

Albertini, Tenorist und französischer Jodlers

Anfang 8 Uhr.

Kasse geöffnet täglich von 11—1 Uhr Vormittags und von  
7 Uhr Abends ab.

499 Die Direction.

**Reichshallen-Theater.**

16 Stiftstrasse 16. Direction; Chr. Hebing.

**Aeltestes****Specialitäten-Theater am Platze.**

Täglich Vorstellung von Künstlern nur I. Rang.

Anfang Abends 8 Uhr

**GROSSE DAUERENDE****WIESBADENER****KUNSTAUSSTELLUNG**

IN DEN KUNSTSÄLEN

**LUISENSTRASSE.**

Einzel-Entree . . . . . M. 1.—

Familien-Abonnement . . . . . M. 7.50

Einzel-Abonnement . . . . . M. 4.—

„ „ für Auswärtige . . . . . M. 3.—

Notiz: Ankäufe geschehen durch unsere Vermittelung

unmittelbar von Künstlern selbst. Gebote werden

jederzeit prompt vermittelt.

## II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Traubentrester.

Montag, den 11. Oktober 1897, Vormittags 11 Uhr, werden im Amtszimmer der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier, die während der diesjährigen Ernte aus den domänenfiskalischen Weingutsbezirken: Hochheim, Neroberg, Steinberg, Hattenheim, Markobrunn, Gräfenberg, Rüdesheim und Ahmannshausen sich ergebenden Traubentrester öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1897.  
39/7  
Königliches Domänen-Rentamt.

## Pferde-Verkauf.

Freitag, den 8. Oktober, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne Wiesbaden ein ausrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung versteigert.

II. Abth. Feld Art.-Regts. Nr. 27.

## Obst-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 7. Oktober cr., Nachmittags 3 Uhr, wird im Garten der Oberförsterei Chausseehaus der Ertrag von 4 Kesseln- und 6 Birnbäumen baumweise versteigert.

Die Verpachtung der an dem „Bierstädter Wirtshaus“ belegenen, theilweise neu erbauten und vergrößerten Wirtschaftslokalitäten soll vom 1. April 1898 an anderweit im Wege der Submission stattfinden.

Die der Verpachtung zu Grund zu legenden Bedingungen können bei dem Schatzmeister des Verschönerungsvereins, Herrn Kaufmann Wald, Nerostraße, hier selbst eingesehen werden.

Submissionen sind bei demselben mit näherer Angabe der persönlichen Verhältnisse und der bisherigen Beschäftigung, verschlossen, vor dem 1. Januar 1898 einzureichen.

Der Vorstand  
des Verschönerungs-Vereins zu Wiesbaden.  
v. Reichenau.

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 7. Oktober, Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, werden in dem Versteigerungslocale

Dokheimerstraße 11/13

nachstehende Mobilien als:

2 hochhaupte Mischelbetten, 1 Blüschgarnitur, 1 zweiflügel. Divan (Moquetbezug), 1 zweiflügeliger Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Gesindebetten, 1 Sopha, 1 Nähmaschine, 1 Tisch, 1 Stuhl, Spiegel, Federbetten und Kissen, 1 Badewanne, 1 Kinderstegewagen, Bettvorlagen, Vorhänge, Weißzeug, Porzellan, sowie diverse Haus- und Küchengeräthschaften

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,  
Gerichtsvollzieher.

Schuhwaaren-  
Versteigerung.

Donnerstag, den 7. Oktober cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,  
16 Manergasse Nr. 16 dahier

eine große Parthie Schuhwaaren

versteigert.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.  
Grüner Papagei

## Little's Flüssigkeit.

Ausgezeichnetes, billiges Viehwaschmittel, um Hautthiere von Ungeziefer und Hautkrankheiten zu reinigen.  
Prämiirt mit gold., silb. u. bronz. Medaille und Ehrendiplomen.

Henry Ges Arts, Hamburg.

## Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 8. d. M., versteigern wir zufolge Auftrags folgende aus Um- und Wegzügen herrührende Mobiliar- und Hausgeräthe im Saale

Zum Giffighaus,  
7 Schwalbacherstraße 7,

unter Anderem, als:

2 hochhaupte, Mischelbetten mit Haarmatratzen, Spiegelschrank, Vertikow, Waschkommode und Nachtschisch mit und ohne Marmorplatten, ein 1thür. und ein 2thür. Kleiderschrank, Dedbetten und Kissen, Kanapee's hochfeine Schreibkommode, Antoinetten, Bauern-, Ripp-, Küchen- und andere Tische, 1 Kameltasche-Garnitur, 1 Plüsch-Garnitur, Pfeilerstühle, Querspiegel, Oval-Spiegel in Chrysalisglas, Speise- und andere Stühle, Wirthschafts- und Hängelampen, 1 Kinderbett, 1 Regulator, Delgemälde und Stahlbildchen, 1 Küchenschrank, 1 Herren-Schreibbureau, Waschklosetts, 1 Auszugstisch, sowie 1 Parthie Haus- und Küchengeräthe, als: Glas, Porzellan u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney u. Cie., Auktionatoren u. Taxatoren.  
Sellmundstraße 40.

NB. Sachen zum Mitversteigern werden angenommen.

## Holzversteigerung.

Donnerstag, 7. Okt., Nachmittags 2 Uhr:

Br. Holzversteigerung

an dem Abbruch Marktplatz 3  
(Lauterbach'sches Haus).

Adam Tröster.

Ich habe mich hier als  
praktischer Arzt  
und  
Specialarzt  
für innere Krankheiten  
niedergelassen und wohne  
2 Michelsberg 2  
(Ecke Kirchgasse, I. Stock).  
Dr. med. Hess,  
bisher mehrjähr. Assistent an der medizinischen  
Klinik zu Strassburg i. E.

Club Edelweiss.  
Sonntag, den 10. Oktober cr.,  
Abends präcis 8 Uhr,  
in der festlich decorirten Männer-Turnhalle,  
Platterstraße, zur Feier unseres

V. Stiftungs-Festes  
Theatralische Abend-Unterhaltung  
mit Ball

wogu wir unsere Mitglieder, deren Angehörigen, Freunde und Gönner, sowie ein verehrl. Publikum freundlichst einladen.

NB. Freunde und Gönner, sowie unsere verehrl. Gäste, denen noch kein Programm zugegangen ist, werden höf. gebeten, dieselben bei Herrn Friseur Gebhardt, Michelsberg 30, oder bei dem Präsidenten, Herrn Jean Weber, Sedanstr. 10, gefl. abzuholen.

Wohnungsverlegung und  
Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden die höf. Mittheilung,  
daß ich von Walramstraße 12 nach

Hermannstraße 13, 1. Stock

verzogen bin und bitte Bestellungen dahin folgen zu lassen.

Ludwig Born,  
vorm. L. Schold,  
Bäder-Lieferant.

Kartoffeln Magnum bonum

prima Waare empfiehlt für den Winterbedarf, bei rechtzeitiger Bestellung, sodas der Versandt direkt vom Waggon erfolgen kann.

per Centner zu M. 2.50.

Proben sind jetzt schon zu haben.

F. Müller, Nerostraße 23.

## Jubiläumsfeier

des  
Hess. Feld-Art.-Regts. Nr. 27.

Programm.

8. Oktober 1897, Abends 8 Uhr:

Fest-Commers

im „Römersaale“, Dogheimerstraße 15.

9. Oktober 1897, 9 Uhr Vormittags:

Antreten der ehem. Kameraden der II/27 auf dem Marktplatz hinter dem Rathhause. — Unter Vorantritt einer Musikkapelle: Marsch nach dem Kasernenhof der II/27. — Alsdann — mit den aktiven Truppen zusammen — Abmarsch nach dem Bahnhofe zur Fahrt nach Castel. Von da Marsch direkt nach dem Schloss-  
platz in Mainz zum

Fest-Appell.

Um 1 Uhr:

Gemeinschaftliches Frühstück

im Gasthof zum Heil. Geist (Wappensaal).

Um 4<sup>1/2</sup> Uhr: Eintreffen in der Stadthalle

Festarten zu dem Commers am 8. Oktober.

Abends, werden gegen Einzahlung des in der Generalversammlung vom 20. Juni cr. festgesetzten Mindestbeitrags von 3 Mark verabsolgt. Für nichtbemittelte Kameraden werden Festarten bei Kamerad Grellert, Rheinstraße 33, Zimmer 26, und bei Herrn Rechtsanwalt Dr. jr. Scholz, Moritzstraße 13, verabsolgt.

Anmerkung: Anzug in Mainz: Dunkler Anzug, weiße Binde, möglichst Cylinder.

Der Fest-Ausschuss.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrl. Kundschaft, sowie Nachbarschaft zeige ich hiermit an, daß sich mein

Cigarren-, Cigaretten- und  
Tabak-Geschäft

jetzt

34 Kirchgasse 34,

im Hause des Herrn Ed. Wegandt befindet und werde ich meine w. Abnehmer durch nur la Fabrikate und reelle Bedienung zufriedenzustellen suchen.

Hochachtungsvoll  
Jacob Meyer.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniz, daß unserem

Antrage gemäß der Name „Kaiseröl“ unter Nr. 16691

(Classe 20b Actz. P 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name

Kaiseröl

gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf

§ 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen

vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) vor miß-

bräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem

wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede

derartige Verletzung unserer Rechte auf das Unnach-

sichtigste gerichtlich vorgehen werden.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

Räböl u. Speiseöl, per Sch. 28 Pf.,  
Brennspiritus per Sch. 18 Pf.,  
la beste Kerzenfäße bei 5 Pf. 19 Pf.,  
Bestes Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, großes  
Pack 12 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3 u. Röderstraße 19.

# Neu eröffnet! Tapeten-Versand-Haus Neu eröffnet!

## Julius Bernstein,

6 Marktstrasse 6

6 Marktstrasse 6.

### Linoleum Diaphanien

Großes Lager.

Billigste Preise.

#### Loose

Frankfurter Pferde-Lotterie

Ziehung 13. October bestimmt.

Loos 1 Mark. 11 Loose 10 Mark.

Große Görlitzer Klassen-Lotterie.

1. Klasse Zieh. 20. Oct. 2. Kl. Zieh. 15. Dec.

1/2 Loos M. 3.30, 1/4 Loos M. 6.60, 1/2 Loos M. 2.20, 1/4 Loos M. 4.40

Haupttreffer 250,000 event. 150,000, 100,000,

50,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000 usw.

Obige Loose empfiehlt die Hauptcollekte von

**Moritz Cassel,**Inh. Carl Cassel,  
40 Kirchgasse 40.

420



#### Stearin- Herzen

(nicht abtropfend)  
zu haben bei**J. B. Willms,**  
Seifenfieder u. Parfümeur,  
Wiesbaden,  
5 Wellrichstraße 5.  
Telephon 544.

#### Normal-Schul- Anzug!

Praktisch, dauerhaft und  
sehr billig.

In allen Größen vorrätig.

**Gebrüder Süss**

am Kranzplatz.

#### Donnerstag frisch von der See lebendfrische Schellfische

(festimmt eintreffend)

Kleine per Pfund 15 Pfg.

mittelgroße " " 20 "

große " " 30 "

**Wiesbadener Consum-Anstalt,**

23 Schwalbacherstraße 23.

537

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich  
zu vergrößern, setzt man Wasser zu und etwasZu haben in Originalfläschchen  
von 35 Pfg. an bei**MAGGI**

173

**Peter Quint,**  
am Markt.

#### Langgasse

18

18

Sämtliche Neuheiten  
für die

### Herbst- und Winter-Saison

eingetroffen bei:

**J. Speier Nachf.,**

Inhaber: M. und H. Goldschmidt.

Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaren.

Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaren.

Langgasse

Langgasse

18

18

#### Langgasse

### Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—****Hermanns & Froitzheim,**

Webergasse 12 u. 14.

197

